

VIER-TAGE-
MARATHON-
FESTIVAL
DES FREIEN
THEATERS



BALLHAUS OST



SOPHIEN
SÆLE

HAU

26. FEBRUAR
BIS 01. MÄRZ
2015

HERZLICH WILLKOMMEN ZU 100° BERLIN 2015!

Mit der diesjährigen Ausgabe geht das **100° Berlin Festival** in die letzte Runde. Zwölf Jahre lang spiegelte das Festival im **HAU Hebbel am Ufer**, in den **Sophiensælen**, zwischenzeitlich im **Theaterdiscounter** und zuletzt auch im **Ballhaus Ost** die große Bandbreite der frei arbeitenden Theater- und PerformancekünstlerInnen dieser Stadt wider. In den letzten Jahren hat sich jedoch nicht nur die Stadt Berlin, sondern auch die Freie Szene enorm verändert und entwickelt. Dieser neuen Situation wollen wir Rechnung tragen. Gemeinsam mit dem LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V. und im Dialog mit verschiedenen Spielstätten, AkteurInnen und dem Kultur- und Wirtschaftssenat Berlins etablieren wir ab Frühjahr 2016 ein neues Festivalformat, das der veränderten Situation gerecht werden soll.

Doch zunächst kommen wir ein letztes Mal zusammen um vom 26. Februar bis 1. März die Vielfalt der Freien Szene beim 100° Berlin zu feiern. Ein Dutzend Jahre Bühnenmarathon. Mehr als 120 Vorstellungen aus Theater, Tanz und Performance werden gezeigt. Dafür öffnen die Häuser all ihre Bühnen, Foyers, Höfe, Garderoben, Keller und Dachböden bis jede Nische im Stundentakt bespielt wird. Gerahmt wird das Programm von Videoarbeiten und Installationen, von Durational- und One-on-One-Performances, Mitternachtsgesprächen und Beratungsangeboten. KulturjournalistInnen der UdK Berlin begleiten das Festival im 100Wort Blog mit Kritiken, Backstage-Reportagen, Interviews und Essays, deine eigene Meinung kannst du auf Twitter #100GRAD teilen. Zudem hilft dir dieses Jahr der 100° Spirit dich während des Festivalmarathons auch zu erholen.

Wie jedes Jahr sichtet eine fachkundige Jury junger Theaterschaffender und FestivalveranstalterInnen alle Beiträge und kürt GewinnerInnen, die im Rahmen des Best of 100° noch einmal zu sehen sein werden. Zudem bekommen die so prämierten Ensembles die Möglichkeit, sich und ihre Produktion am Kana Teatr in Stettin zu präsentieren. Für jedes Haus wird außerdem ein Publikumspreis vergeben: Drei Mal seid ihr gefragt eure Stimme abzugeben und den GewinnerInnen zu einem wohlverdienten Erholungsausflug zu verhelfen.

Nach jedem Festivaltag schmeißen wir rauschende Partys für euch! Bis in die frühen Morgenstunden wird geloopt, gebrannt und geheiratet. Zum Abschluss treffen wir uns alle am Sonntagabend ein letztes Mal, erschöpft, aber glücklich, zur festlichen Preisverleihung und anschließender Abschlussparty im HAU und feiern die GewinnerInnen und euch und uns und den Abschied vom 100° Berlin.

Wir freuen uns sehr, dass ihr dabei seid und wünschen euch eine tolle Zeit!

EUER 100° BERLIN TEAM

MITTERNACHTSGESPRÄCHE

Jeden Abend finden um 0.00 Uhr im HAU Hebbel am Ufer und im Ballhaus Ost Mitternachtsgespräche statt. Jeweils zwei TheaterexpertInnen sehen sich die Performances des Abends an, um dann im Foyer des HAU2 und an der Bar im Ballhaus Ost über die Stücke zu sprechen und von ihren Erlebnissen des Tages zu berichten.

HAU

DONNERSTAG

MATTHIAS DELL ist Kulturjournalist und Theaterkritiker. Er studierte Komparatistik und Theaterwissenschaft in Berlin und Paris und arbeitet u.a. für die Wochenzeitung „Der Freitag“ in Berlin. Außerdem schreibt er eine wöchentliche „Tatort“-Kolumne für www.dasND.de/tatort. Zuletzt erschien von ihm: „Über Thomas Heise“ bei Vorwerk 8 (mit Simon Rothöhler).

SEBASTIAN MATTHIAS ist Tänzer und Choreograf. Er studierte Tanz an der Juilliard School in New York und Tanzwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Für seine Arbeit „Tremor“ wurde er 2011 beim 100° Berlin Festival mit dem Jurypreis der Sophiensæle ausgezeichnet. Inzwischen sind seine choreografischen Arbeiten u.a. an den Sophiensælen, am Tanzhaus NRW Düsseldorf, am Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt und auf Kampnagel Hamburg zu sehen.

FREITAG

ANNA FRIES ist Mitglied des Theaterkollektivs machina eX, das interaktive Theaterabende im Stil von Adventure-Computerspielen kreiert. Beim 100° Berlin Festival 2011 gewann die Gruppe den Jurypreis vom HAU Hebbel am Ufer und feierte seither mit zahlreichen Theatergames Erfolge im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus ist Anna Fries im Bereich Regie, Dramaturgie, Szenografie und Performance in verschiedenen Theaterkontexten tätig.

SANDRA UMATHUM ist Professorin für Theaterwissenschaft und Dramaturgie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Relationen von Theater und Bildender Kunst, Theorie und Praxis des Gegenwartstheaters und der Performance Kunst, politische Dimensionen des Ästhetischen, zeitgenössische Ansätze und Perspektiven der Dramaturgie.

SAMSTAG

STEFAN KAEGI ist Teil des dreiköpfigen Theaterlabels Rimini Protokoll. In verschiedensten Konstellationen inszeniert er dokumentarische Theaterstücke, Hörspiele und Stadtrauminszenierungen, in denen er neue Blickwinkel des Theaters auf unsere Wirklichkeit sucht – u.a. in „Remote Berlin“ 2013 und zuletzt in der Multiplayer Videoinstallation „Situation Rooms“, die im Dezember 2014 und Januar 2015 am HAU Hebbel am Ufer gezeigt wurde.

NADINE VOLLMER ist Dramaturgin. Sie arbeitete u.a. am Schauspiel Frankfurt, am Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt und mit Frie Leysen für die erste Ausgabe des internationalen Festivals Foreign Affairs 2012 bei den Berliner Festspielen. Zuletzt war sie als Dramaturgin unter der Leitung von Matthias Lilienthal beim Festival Theater der Welt 2014 in Mannheim tätig und arbeitet derzeit für das Impulse Theater Festival 2015.

SONNTAG

ANNA MÜLTER ist Dramaturgin und Kuratorin. Sie arbeitete viele Jahre am HAU Hebbel am Ufer unter der künstlerischen Leitung von Matthias Lilienthal und war als Produktionsleitung u.a. bei Programmen wie „X-Wohnungen“ und „Beyond Belonging“ tätig. Beim Theater der Welt 2014 gehörte sie zum künstlerischen Leitungsteam. Inzwischen ist Anna Mülter Tanzdramaturgin und Künstlerische Leitung der Tanztage Berlin an den Sophiensælen.

DAMIAN REBGETZ ist ein australischer Sänger und Performer. Er arbeitete u.a. mit Gob Squad, She She Pop, Ruedi Häusermann, Dominic Huber, Anna Sophie Mahler und Jeremy Wade. In seinen Musik- und Klangperformances untersucht er, ausgehend von einer Kombination aus Autobiografie, Wissenschaft und Fiktion, Klangphänomene und Hörgewohnheiten – zuletzt in „The Hooks“, was im Dezember 2014 am HAU Hebbel am Ufer Premiere hatte.

BALLHAUS OST

FREITAG

GINTERSDORFER/KLABEN sind die Regisseurin Monika Gintersdorfer und der bildende Künstler Knut Klaben, die seit zehn Jahren mit einem internationalen Team aus TänzerInnen, SängerInnen, SchauspielerInnen und VertreterInnen verschiedener Bereiche wie Justiz und Pop zusammenarbeiten. Seit Jahren prägen die Showbizstars Franck Edmond Yao alias Gadoukou la Star, Gotta Depri und Eric Parfait Francis Taregue alias Skelly von der Elfenbeinküste in Zusammenarbeit mit dem deutschen Schauspieler Hauke Heumann ihre Stücke, in denen es um ein Denken auf der Bühne und gewagte Bewegungs-Textkombinationen geht. Sehr gute Partner: Kampnagel, FFT, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle, Pumpenhaus Münster, Ringlokschuppen, KVS Brüssel, Theater Aachen und Theater Bremen, an dem sie zwei Jahre lang artists in residence waren. Highlights: Festival Avignon 2013, das eigene Festival „Rue Princesse“ 2010 und „La nouvelle pensée noire“ 2013/14 dank der KSB, Gastspiele 2014 „Der internationale Strafgerichtshof“ in Westafrika, „Not Punk, Pololo“ und der Geheimtip „Das 2. Bremer Konzil“ am Theater Bremen.

SAMSTAG

ANNA HEESEN ist Dramaturgin an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin. Nach dem Studium der Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ war sie zwei Jahre am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg engagiert. Als freischaffende Dramaturgin war sie an unterschiedlichen Häusern, wie z.B. am Berliner Ensemble, der Volksbühne Berlin, am Residenztheater München, am Burgtheater Wien, am Maxim-Gorki-Theater Berlin und am Düsseldorfer Schauspielhaus tätig. Mit Regisseuren wie Sebastian Nübling, Martin Kušej, Tom Kühnel und Jürgen Kuttner verbindet sie eine Zusammenarbeit. Sie war im Team von Christoph Schlingensiefel und arbeitet gern und regelmäßig mit René Pollesch, Martin Wuttke und jüngst mit David Marton.

ALJOSCHA BEGRICH ist Bühnenbildner und Dramaturg. Nach seinem Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Kulturwissenschaft in Berlin, Buenos Aires und Mexiko City arbeitet er seit 2006 zwischen Stadttheater und freier Szene. Seit 2006 arbeitet er in den freien Gruppen lunatiks Produktion und Grafikmuseum mit. Zwischen 2009 und 2014 war er als Dramaturg am Schauspiel Hannover tätig, wo er unter anderem das fünfjährige Projekt „Die Welt ohne uns“ konzipierte und mit Das Helmi den Doppelpass „Zirkus des Fortschritts“ leitete. Seit 2014 hat er eine halbe Dramaturgenstelle am Gorki Theater und arbeitet nebenher am Ballhaus Ost („Hintergarten“, „D10S“) sowie am HAU Hebbel am Ufer, wo er zuletzt mit Stefan Kaegi „Bodenprobe Kasachstan“ und „Remote X“ entwickelte.

JURY

Eine Jury aus jungen Theaterschaffenden und FestivalmacherInnen sichtet die Produktionen des Festivals und kürt ihre Jurypreis-GewinnerInnen. Die prämierten Produktionen werden beim **Best of 100°** im Frühjahr erneut zu sehen sein und sind darüber hinaus zum **100° weekend** am Teatr Kana in Stettin eingeladen.

ANNE SCHNEIDER

(HAU JURY) für HAUPTSACHE FREI

Hauptsache Frei ist neu. Mit geballter Energie fällt die Freie Szene Hamburgs im April 2015 kurz aber heftig in vier Spielstätten Hamburgs ein, macht sich geheimnisvolle Orte zu eigen und beweist, dass fern der renommierten Häuser künstlerische, ästhetische und inhaltliche Alternativen gelebt werden, die gesellschaftspolitische Diskurse und visionäre Kontroversen über das Schaffen im Bereich der Darstellenden Künste befeuern. Diverse Rahmenveranstaltungen werden geboten, um gegenwärtige Entwicklungen der deutschsprachigen Freien Szene zu reflektieren, zu hinterfragen und voranzutreiben. www.hauptsachefrei.de

BIRGIT SCHACHNER

(HAU JURY) für TRANSEUROPA

Transeuropa ist ein europäisches, studentisch organisiertes Festival für performative Künste, das vom 27.05. – 01.06.2015 zum achten Mal in Hildesheim stattfinden wird. Unter der Leitfrage „Wie wollen wir (in Zukunft) arbeiten?“ erforscht und produziert es Festivalformate und sucht den Diskurs über Ästhetiken und künstlerische Produktionsformen. Der fortwährende Austausch und die Förderung der jungen, freien Szene(n) Europas stehen im Mittelpunkt des Festivals. www.transeuropa-festival.de

COBRAJURY.COBRA

(SOPHIENSÆLE JURY) für COBRATHEATER.COBRA

Die cobrajury.cobra versteht sich als OpenJury und lädt während des Festivals zum verbindlichen Austausch mit all jenen ein, die während des 100°-Festivals in den Sophiensælen ihre Produktionen gezeigt haben. An unserem Jurydesk lässt sich die eigene Präsentation fokussieren, diskutieren und analysieren. Zusammen mit den KünstlerInnen und BesucherInnen besprechen wir in (un-)regelmäßigem Takt sämtliche Performances aus den Sophiensælen. You can say Ju-ry to me!
www.cobratheater.cobra.com

JOHANNA WITHELM

(BALLHAUS OST JURY) für ROSI BERLIN/TANZBAD

Johanna Withelm absolvierte eine Ausbildung in zeitgenössischem Bühnentanz an der Tanzakademie balance 1 in Berlin. Nach ihrem anschließenden Studium der Theaterwissenschaft sowie Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der FU Berlin, studiert sie momentan im Masterstudiengang Tanzwissenschaft. Sie arbeitet in diversen Produktionen, zuletzt in der wissenschaftlichen Recherche und als Autorin für die Tanzkompanie MS Schrittmacher sowie für das Produktionsbüro M.i.C.A. Sie ist Mitbegründerin und künstlerische Leiterin von ROSI BERLIN und kuratiert seit 2009 mit Christin Maaß und Cilgia Gadola das Festival „Tanzbad“ im Ballhaus Ost, das Kurzstücke im Bereich zeitgenössischer Tanz/Tanztheater/Performance präsentiert und als Plattform für junge ChoreografInnen fungiert. www.rosiberlin.de

JULIA SCHLESINGER

(HAU JURY) für WERKSTATTMACHER E.V.

Werkstattmacher e.V. wurde 2008 in Kooperation mit dem LÖFFT. DAS THEATER Leipzig zur künstlerischen Nachwuchsförderung gegründet. Studierende der Theaterwissenschaft und Dramaturgie kuratieren das monatliche Programm auf der Werkstattbühne des LÖFFT. DAS THEATER als eine Plattform für Neues, Unfertiges und Experimentelles. Darüber hinaus bieten die WerkstattmacherInnen sowohl in konzeptioneller als auch in organisatorischer Hinsicht Unterstützung für junge Leipziger Kunst- und Kulturschaffende. www.werkstatt-lofft.de

KATHARINA WISOTZKI

(SOPHIENSÆLE JURY) für FREIFELD FESTIVAL

Das Freifeld Festival ist eine elektrisierende Mischung aus Musik, Film, Theater, Literatur, Workshops, Ausstellung und Club. Drei Tage kreativer Überfluss – frei für verrückte Ideen, konstruktives Miteinander und leidenschaftlich gelebte Kunst in Oldenburg, Niedersachsen. Für uns als FestivalmacherInnen heißt das Freifeld nicht nur konsumieren, sondern mitmachen und selbst gestalten. Dementsprechend ist unsere Programmgestaltung Teil einer ständigen Auseinandersetzung in unserem Team, mit den KünstlerInnen, den über 5.000 BesucherInnen und dem Ort, an dem unser Festival stattfindet. Katharina Wisotzki leitet seit 2014 das Theaterprogramm des Freifeld Festivals, das in diesem Jahr vom 14. Bis 16. August 2015 stattfindet. www.freifeld-festival.de

LAURA SCHULZE

(SOPHIENSÆLE JURY) für ARENA...DER JUNGEN KÜNSTE

Arena ... der jungen Künste feiert dieses Jahr unter dem Motto „25 Jahre künstlerische Befruchtung“ das ¼ Jahrhundertjubiläum. Das Erlanger Theater-, Tanz- und Performancefestival wird von einer studentischen Initiative organisiert und versteht sich als fruchtbare Plattform für die freie internationale Kulturszene. ARENA zeigt sich dabei offen für alle Arten intermedialer und experimenteller Kunstformen, die jenseits des institutionalisierten Theaterbetriebs entstehen. So soll – getreu dem Motto – die Eizelle des Festivals mit Kreativität und Innovation befruchtet werden. www.arena-festival.org

CARINA PREMIER

(BALLHAUS OST JURY) für DISKURS'14 – ON YOUNG PERFORMING ARTS

Als eine internationale Plattform für die kritische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Tendenzen im Performance-Bereich organisierten Studierende der Angewandten Theaterwissenschaft zum 30. Mal das Diskursfestival in Gießen. DISKURS'14 lud über mehrere Wochen Gäste und Kollektive aus unterschiedlichen Disziplinen ein, um in einen künstlerisch-diskursiven Austausch mit dem Festival und seinen BesucherInnen zu treten. Für jeweils zwölf Stunden entstanden dabei experimentelle Formate zur kritischen Auseinandersetzung mit Arbeits- und Denkstrukturen und eröffneten ein breites Spektrum der interdisziplinären Vernetzung. www.diskursfestival.de

MARCIN ZABIELSKI UND JAN TAGE KUEHLING

(SOPHIENSÆLE Jury) und (HAU Jury) für das KANA TEATR STETTIN

Das Teatr Kana besteht seit 1979. Das Theaterzentrum realisiert verschiedene kunst- und kulturfördernde Projekte sowie Bildungs- und Forschungsprojekte. Jährlich organisiert es etwa 80 Kulturveranstaltungen für das Publikum in Stettin und Umgebung und ist darüber hinaus an der Netzwerkbildung zwischen europäischen Theaterzentren beteiligt. Die wichtigsten Projekte des Theaterzentrums Kana sind das Festival „Kultur verbindet“, sowie Theatertreffen OKNO, KONTRAPUNKT und OFFenes BERLIN. www.kana.art.pl

KONRAD ROCH

(HAU JURY) für ZEITZEUG_FESTIVAL

Das Zeitzeug_Festival in Bochum (ehemals Megafon Festival) bietet jungen KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen eine Plattform, um ihre Arbeiten einem Publikum zu präsentieren. Als studentische Initiative möchten wir den TeilnehmerInnen aus ganz Deutschland und Europa eine Möglichkeit für den Sprung in die Professionalität bieten. Das Festival orientiert sich nicht an bestimmten Genres, sondern vielmehr an Thematiken und zeitgenössischen Auseinandersetzungen mit Kunst, die erst durch interdisziplinäre Zugänge und nicht streng kategorisierbare Kunstformen voll zur Geltung kommen können. www.zeitzeug.net

ROBERT STEINBERGER

(HAU JURY) für FRICTION CURATION

Das junge Zürcher KünstlerInnen- und KuratorInnenkollektiv FRICTION mit heterogenem Hintergrund (Theater, Film, Bildende Kunst), bestehend aus Magda Drozd, Camille Jamet, Lea Loeb und Robert Steinberger, widmet sich transdisziplinären Projekten und Begegnungen und macht Gemeinschaft zum Thema ihrer Arbeit. FRICTION sieht sich hauptsächlich als Gastgeberin, die mit ihren Ideen, Gedanken und der Auswahl der Gäste den Anstoß für das Projekt gibt. Nach zwei Jahren im Off-Space Perla-Mode zieht das Kollektiv ab April 2015 in den Nordflügel der Gessnerallee Zürich. www.friction.ch

SIGRID GAREIS

(Juryvorsitz HAU)

ist Dramaturgin, Kuratorin und Cultural Producer. Sie ist Mitbegründerin diverser Theater- und Tanzfestivals. Von 1993-98 baute sie im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Siemens Arts Program einen Produktionsring für freie Theater auf, u.a. mit dem TAT in Frankfurt und dem HAU Hebbel am Ufer. Von 2000-09 war sie Gründungsintendantin des Tanzquartier Wien. Von 2011-14 baute sie als Generalsekretärin die Akademie der Künste der Welt in Köln auf. Sie übt Lehr- und Dozentinnen-tätigkeiten an verschiedenen europäischen Universitäten und Hochschulen sowie zahlreiche internationale Beraterinnen- und Beiratstätigkeiten aus. Sie ist außerdem Herausgeberin zahlreicher Publikationen über Tanz, Theater und Performance.

PREISVERLEIHUNG

Zum Abschluss des Festivals lädt der rumänische Performer Paul Dunca am Sonntagabend feierlich zur großen 100° Berlin Preisverleihung ein! Im HAU2 werden die GewinnerInnen der Jurypreise bekannt gegeben, die ihre Produktionen im Rahmen des Best of 100° vom 30.3.-1.4. noch einmal zeigen können. Wer einen Publikumspreis erhält, kann sich auf einen Erholungstag im Saunabad Berlin freuen. Und alle GewinnerInnen nehmen auch dieses Jahr wieder eine Wodka-Trophäe von Our/Berlin mit nach Hause, welcher aus lokalen Zutaten hergestellt wird. Für das 100° gibt es eine Special Edition in Sondergröße.

TEATR KANA – 100° WEEKEND STETTIN

Wie auch in den letzten Jahren wird es eine Zusammenarbeit mit dem Teatr Kana geben. Die GewinnerInnen des 100° Jurypreises werden ihre prämierten Stücke dem Stettiner Publikum beim 100° weekend präsentieren können. Mit großem Interesse wurden die Produktionen der letzten Jahre in Stettin empfangen. Für die KünstlerInnen war das Gastspiel stets eine gute Möglichkeit, sich mit polnischen TheatermacherInnen auszutauschen und zu vernetzen. www.kana.art.pl

SPECIALS



100° Berlin heißt Stress. 4 Tage. 3 Häuser. 34 Spielorte. Theater. Tanz. Performance. Film. Installation. Essen. Trinken. Feiern. Wir alle zusammen. Keine Sekunde allein. Zu viel? Keine Angst. Hier kannst du dich von der Masse erholen. Hier tut jemand nur dir etwas Gutes!

Unser 100° Spirit Angebot bietet dir u.a. eine Behandlung mit Live-ASMR in ****better triggers****, welche den müden Kopf durch ein angenehmes Kribbeln wieder vitalisiert. In **Your Future** wird dir aus der Hand gelesen und Entspannung erhältst du durch den non-sexual Touch in **68 ½**. In **Sleep** kannst du Schäfchen zählen, eine Einladung zum individuellen Flanieren erhältst du in **ÉCOLEFLÂNEURS** und in **Full Service** kannst du dir alles wünschen, du musst es nur bezahlen können. Genieße außerdem die Outdoor Wellness in **Mantra Mainhattan** und vieles mehr!

Wir wechseln die Perspektive. Du bist unsere Nummer Eins.
Also: Embrace yourself! Let yourself be embraced!

Alle Programmpunkte, die sich mit dir beschäftigen, sind mit einem Taijitu, besser bekannt als „Yin-Yang-Symbol“, gekennzeichnet. Viel Spaß!



DER LAFT BERLIN BEIM 100° FESTIVAL 2015

Der LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste e.V. – vertritt die Interessen der professionellen freien darstellenden Künste Berlins und zeigt ein vielfältiges Programm beim 100° Festival 2015. Informationsstände, Workshops, Veranstaltungen von Berlin Diagonale und Performing Arts Programm sowie der Fachtag des Bundesverband Freie Theater bieten Vernetzungsmöglichkeiten, Einblicke in die Verbandsarbeit und Orientierung in der freien Szene Berlin.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich unter den angegebenen Mailadressen oder an den Ständen des LAFT Berlin auf dem 100° Berlin Festival.

INFORMATIONSTÄNDE DES LAFT BERLIN

26. FEBRUAR – 1. MÄRZ 2015

Zu den Festivalzeiten im Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer (HAU2), Sophiensæle Der LAFT Berlin informiert über seine kulturpolitische Arbeit, seine Projekte und die aktuellen Angebote für freie Theater- und Tanzschaffende.

LAFT BERLIN UND DAS PERFORMING ARTS PROGRAMM BERLIN INDIVIDUELLE BERATUNGEN, EXPERT/INNENSTUNDEN, WORKSHOPS

Wie komme ich in die KSK? Mit welcher Rechtsform positioniere ich mich als Tanz- und Theaterschaffender auf dem Markt? Und wie wird meine Antragstellung erfolgreicher? Einzelberatungen à 30 Minuten bieten Antworten auf diese und viele weitere Fragen. ExpertInnen informieren in offenen Runden über relevante Themen und bieten Raum zur Diskussion. Die beiden Workshops „Wer ist da? Die freie Szene als gesellschaftlicher Selbstversuch“ und „Was ist in den ersten Jahren wichtig?“ bieten Orientierung in der Szene.
Anmeldung unter 100grad@pap-berlin.de

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR 2015 • 13 – 17 UHR • BALLHAUS OST

Workshop: Wer ist da? Die freie Szene als gesellschaftlicher Selbstversuch von Club Real.

FREITAG, 27. FEBRUAR 2015 • 13 – 16:15 UHR • BALLHAUS OST

Workshop: Was ist in den ersten Jahren wichtig? von Katharina Husemann (K-Salon).

FREITAG, 27. FEBRUAR 2015 • 19 – 20 UHR • SOPHIENSÆLE

ExpertInnenstunde: Antragstellung von A-Z mit Björn Pätz (björn&björn).

FREITAG, 27./SA., 28. FEBRUAR 2015 • 12 – 16 UHR • BALLHAUS OST

Individuelle Beratungen à 30 Minuten durch erfahrene KollegInnen.

SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2015 • 21 – 22 UHR • HAU HEBBEL AM UFER

ExpertInnenstunde: Welcome to Berlin! An Introduction to the Independent Performing Arts Scene in Berlin (open Q&A session in English) with Elena Polzer (ehrlische arbeit – freies Kulturbüro).

BERLIN DIAGONALE: INDEPENDENT PERFORMING ARTS MADE IN BERLIN

FR., 27. FEBRUAR 2015 UND SA., 28. FEBRUAR 2015

Die Berlin Diagonale lädt KuratorInnen zu einem kulinarisch-künstlerischen Austausch mit AkteurInnen der freien darstellenden Künste ein. Diese erzählen von ihrer Arbeit, präsentieren Produktionen, geben Ausblicke auf kommende Vorhaben.
Anmeldung unter info@berlin-diagonale.de

FREITAG, 27. FEBRUAR 2015 • 11 – 12:30 UHR • BALLHAUS OST

Berlin Diagonale: Mit einem Glas Prosecco in der Hand im Foyer stehen und Netze knüpfen. Mit dem Ballhaus Ost verbundene KünstlerInnen und Gruppen kommen ins Gespräch.

FREITAG, 27. FEBRUAR 2015 • 13 – 14 UHR • HAU HEBBEL AM UFER (HAU1)

Berlin Diagonale: Speed Dating im HAU – Im HAU Hebbel am Ufer stellen sich ausgewählte Jurypreis-Gewinner des 100° Berlin Festivals aus den letzten fünf Jahren vor. Im Rahmen eines speed datings geben sie Einblick in ihre aktuellen Arbeiten. Mit u.a.: Barbara Berti, Miriam Jakob, Musiktheater bruit! und Machina eX.

SA., 28. FEBRUAR 2015 • 16 – 17 UHR • SOPHIENSÆLE

Berlin Diagonale: Ausblick – In den Sophiensælen stellen NachwuchskünstlerInnen, die in den nächsten Monaten auf dem Spielplan stehen, sich und ihre Arbeiten vor. Unter anderem mit: Corinne Maier (Like a Prayer), Henrike Iglesias (I can be your hero baby), Lovefuckers (Spam) und Markus&Markus (IBSEN: GESPENSTER).

VON TANZ UND THEATER LEBEN! – MINDESTLOHN UND FREIES ARBEITEN

FACHTAG DES BUNDESVERBAND FREIER THEATER UND DES LANDESVERBAND FREIE DARSTELLEND KÜNSTE BERLIN

SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2015 • 10 – 16 UHR • RADIALSYSTEM V

Welche Auswirkungen hat die Einführung des Mindestlohns für das freie Arbeiten in Kunst und Kultur? Welche Veränderungen in der Kulturförderung wollen wir erreichen? Diese und weitere Fragen werden von ReferentInnen (u.a. Mark Terkessidis) in kurzen Vorträgen beleuchtet und in Tischgesprächen zwischen AkteurInnen der Szene und MitarbeiterInnen der Kulturverwaltungen vertieft.
Wir freuen uns, eine Kinderbetreuung anbieten zu können!
Anmeldung unter fachtag@laft-berlin.de

PERFORMING ARTS PROGRAMM BERLIN

BARCAMP 3. BRANCHENTREFF FREIE DARSTELLEND KÜNSTE 2015

1. MÄRZ 2015, 13 – 16:00 UHR • SOPHIENSÆLE

Das BarCamp richtet die Programmplanung des 3. Branchentreff im Oktober 2015 noch näher an den Bedürfnissen von Berliner Tanz- und Theaterschaffenden aus. Beim gemeinsamen Essen und Trinken werden Themen und Formate vorgeschlagen, weiter entwickelt und diskutiert. Wir freuen uns auf leckeres Essen von „Mutzenbacher - Esskultur am Berg“.
Anmeldung unter 100grad@pap-berlin.de

Die Angebote des LAFT Berlin beim 100° Berlin Festival werden gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten. Das Performing Arts Programm des LAFT Berlin wird gefördert durch das Land Berlin – Senatskanzlei (Kulturelle Angelegenheiten) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Programm „Förderung des Innovationspotentials in der Kultur (INP)“ und des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Programm „Qualifizierung in der Kulturwirtschaft“. Der Fachtag ist eine Veranstaltung von Bundesverband Freier Theater und LAFT Berlin und wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und die Senatskanzlei für kulturelle Angelegenheiten Berlin.



100WORT

„In einer kleinen Rolle muss man ein großer Künstler sein, um gesehen zu werden“, hat der schwedische Schriftsteller August Strindberg mal gesagt. Ihr, liebe BesucherInnen, könnt unmöglich alle Stücke, all die kleinen Rollen sehen, all die KünstlerInnen, die beim 100° Berlin Festival vier Tage lang drei Theaterhäuser füllen werden. Dazu reicht die Zeit nicht und ihr könnt euch nicht zerteilen. Aber nicht verzagen! Es gibt ja auch noch uns. Wir, eure 100Wort-Redaktion, dürfen an diesen vier Tagen nämlich auch alles – fast zumindest. Auf jeden Fall sind wir genug Leute, die sich für euch zerteilen können, damit ihr nichts verpasst.

Abends fügen wir uns dann wieder zusammen und basteln für euch Texte und Töne: Wir berichten über das Festival und stellen die Leute im Hintergrund vor. Außerdem liefern wir die Kritiken zu Stücken, die ihr nicht sehen konntet - hirngerecht serviert in 100 Wörtern. Auf Twitter tickern wir live und behalten für euch die kleinen Rollen und die großen KünstlerInnen im Auge – und auch die Dinge, die auf den ersten Blick so gar nichts mit Theater zu tun haben: 100Pommes, 100Regentropfen, 100Bier...

100Grüße, Eure 100Wort Redaktion
100grad.wordpress.com • twitter.com/100Wort

#100GRAD

Im HAU2 Treppenaufgang, im Foyer der Sophiensäle und in der 3. Etage des Ballhaus Ost installieren wir eine Twitterwall. Tweetet mit dem hashtag #100grad, stellt Fragen, gebt den FestivalteilnehmerInnen Feedback und kommentiert das Geschehen.

FRICITION LOVESTREAM 3000

Das Zürcher Kollektiv FRICTION visualisiert seine Erlebnisse und Eindrücke des Festivals in einem Videoblog. FRICTION ist mit der Kamera unterwegs und sucht nach den speziellen Augenblicken, nach dem Dazwischen und dem Kleinen im großen Ganzen. FRICTION sind Magda Drozd, Camille Jamet, Lea Loeb und Robert Steinberger. www.friction.ch

AUF EIN BIER MIT ...

EIN STAMMTISCH ZUM LETZTEN 100° BERLIN

Die letzte 100° Berlin Ausgabe – ein guter Grund für einen Stammtisch, um langjährige Fans, FreundInnen, TechnikerInnen und ewige Stammgäste zu Wort kommen zu lassen. Eine Möglichkeit, sich über die stärksten Eindrücke, lustigsten Vorkommnisse, beeindruckendsten Produktionen und wichtigsten Begegnungen der letzten 12 Jahre 100° Berlin auszutauschen. Nähere Infos täglich am Stammtisch im Festsaal Foyer der Sophiensäle.

MANTRA MAINHATTAN

Ganzheitliches Event-Konzept am Ballhaus Ost.

Taoismus und Terrorismus / Schwarzlicht und Blaulicht / Börse und Blumenkinder / Goethe und Gutleut / Frankfurter Grüne Sauce und Frankfurter Applaus / Main-Taunus-Kreis und Main-Taunus-Zentrum / Adorno und Friedman / Messe und Fresse / Banken und Bordsteinschwalben / Westend und Nordweststadt / FAZ und RAF.

Mantra Mainhattan ist Yin und Yang und schließt somit unmittelbar an 100° Spirit an.

Über den Zeitraum des Festivals am Ballhaus Ost und ab sofort unter

www.mantramainhattan.com

SHUTTLE-SERVICE

Auch dieses Jahr sind alle mobil: Zwischen den Spielstätten pendeln Shuttles, die euch kostenlos von Spielstätte zu Spielstätte bringen. Im HAU starten die Shuttles vor dem WAU, in den Sophiensälen auf der Sophienstraße und im Ballhaus Ost in der Pappelallee.

FAHRSERVICE

DMS Steuerhilfe und Führerscheinleistungen e.K.

www.dms24-berlin.de

Führerscheinkurse, zur Vorbereitung oder auch Sie selbst.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die Gäste des **100° Festivals**.
Wir warten auf Sie vor der Tür.

100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH
100 SE BEREICHEREN SICH

PARTYS



1

PARTYS

DONNERSTAG

ELEKTRO-KONZERT VON <HUNDHAAR> UND PARTY MIT HEY

HAU2 WAU • AB 00.30 UHR

Zum Auftakt des 100° Berlin präsentieren wir euch gleich zwei Geheimtipps der Berliner Partyszene: Zuerst läuft der Solokünstler <hundhaar> in seinem Liveset mit Loopgerät, Effektgeräten und Sequenzer auf, um den Beat des Abends anzustimmen. Anschließend verführt das DJ Team vom HEY Musikblog (www.letsgethey.de) dazu, den ersten Festivaltag bis zum Morgen grauen auszuweiten, während sie von Indie und House über Hiphop bis hin zu Klassikern alles herauskramen, was Spaß macht. Let's get HEY tonight!

DJ SHUFFLE SOPHIENSÆLE KANTINE • AB 00.00 UHR

Auch dieses Jahr unterstützt euch am ersten Festivaltag wieder der meist gebuchte DJ der Welt bei eurem Feierabendbier. Los geht's!

FREITAG

RAVECHANNEL HAU2 WAU • AB 00.30 UHR

Herzlich Willkommen in einer bezaubernden Welt. Einer Welt voller Schönheit, Harmonie und Glück. Bist du bereit für etwas Unterhaltung? Bist du bereit für die Party? Schwof übers Parkett. Rave durch die Nacht. Alles was sie haben, teilen sie mit dir. Egal was auch kommt, egal wie's weiter geht. Das Hildesheimer Kollektiv Ravechannel bringt seine Theaterproduktionen „After.Election.Show.Party.“ und „Lasst mich euch unterhalten“ als gebündeltes Partyformat nach Berlin.

YOUR EX GIRLFRIEND & HORST MATRIX PRES. THE ROCKE-TERROR SKANK SOPHIENSÆLE KANTINE • AB 00.00 UHR

Geschmiedet in Eisenhüttenstadt, geschult in Chicagotroit und Schlangengestanden im Berghain – die beiden Technodeure der Stunde hören WackaFlocka zum Aufstehen und putzen sich mit Beat und großer Geste die Zähne. Der Anlage Leid ist eure Freud! Zieht euch was an oder nicht und vergesst nicht Homies, Mottoshirts und Bauchladen. Und merket: Wer säuft, tanzt klebrig. Launch!

BURN, WAREHOUSE, BURN! GSG9 DJ TEAM: KRAAK, PFURR, SCHRADER BALLHAUS OST • AB 23.30 UHR

„Benzin, (Motor-)ÖL (kein Synthetic) und Kaffeesatz (für alle die es nicht wissen, benutztes Kaffeepulver). Der Kaffeesatz fungiert als Kleber damit der Brandsatz schön haftet, das Benzin als Brandbeschleuniger und das Öl als Langzeitbrandmittel. Durch die stoffliche Verwandtschaft von Öl und Benzin ergibt es eine einheitliche Mischung, der klebrige Kaffeesatz verteilt sich in der Masse, saugt sich damit teilweise voll und das Ganze wird ein zäher Schleim der an praktisch jeder Oberfläche haftet und kaum zu löschen ist.“ Es ist immer noch besser, ein Theater anzuzünden, als ein Theater zu betreiben. Wir brennen innen. Wir wollen mit euch feiern.

SAMSTAG

DJ PAUL DUNCA HAU2 WAU • AB 00.30 UHR

Die Samstagnacht und Paul Dunca. Das ist eine gute Kombination, wie sich bereits beim Festival „Good Guys Only Win in Movies“ letztes Jahr im HAU Hebbel am Ufer zeigte. Nun schmeißt der rumänische Performer für euch erneut eine Post-Trash-Gypsy-Queer-Euphoria-Party im WAU. Das solltet ihr auf keinen Fall verpassen!

DIE WEDDING PENNER SOPHIENSÆLE KANTINE • AB 00.00 UHR

Ein Toast! Ein Toast! Lieber Torben, liebe Francesca, Freunde, Familie, betrunkenere Onkel Gisela... Wir haben uns heute hier versammelt, um den heiligen Bund der Ehe zu schließen. Zwischen zwei Menschen, Tänzern, Säufnern, Irrlichtern und Theatersexuellen. Und weil der ganze Hochzeitskrepel jetzt eh schon hier steht, wird heut Nacht jeder in Heiratstracht getraut! Channel your inner Hugh Grant, sagt ja Tante Anton immer! Und genau so wollen wir es halten: Mindestens vier Hochzeiten und kein Todesfall! *Cause it's a beautiful night, we're looking for something dumb to do!* Auf uns!

Mit Musik von XIEgfried&ROI und LimonadoDiCaprio

DJ DRIVE BY DJ INKASSO: COSMOS AIR MAX

BALLHAUS OST • AB 23.30 UHR

CONTEMPORARY RAP AND BASS MUSIC

„ist es an der konstablerwache in frankfurt abends gefährlich?“ -mumpitz-

„Solange die Geschäfte noch offen sind, geht es. Aber später sieht man dunkle Gestalten in irgendwelchen Ecken. Die tun normalerweise den Passanten nichts, sie wollen nur Drogen verkaufen. Die Polizeiwache ist aber nicht weit.“ -Nachtflug-

Am Samstag findet MANTRA MAINHATTAN seinen ihren mainen Höhepunkt: Die Message ist Feierei und wir haben für euch die besten Dj's aus Bankfurt.

SONNTAG

DIE 100° BERLIN ABSCHLUSSPARTY

ANDCO.-SOUNDSYSTEM (LIVE) UND DJ SASCHA SULIMMA UND DJ OBST-SALAT • HAU2 WAU • AB 00.30 UHR

Zum Abschluss des 100° Berlin gibt es vom andco.-Soundsystem noch einmal ordentlich etwas auf die Ohren: Sascha Sulimma, verantwortlich für den musikalischen Drive bei andcompany&Co. schnappt sich seine Kollegin Nicola Nord und gibt ein Konzert: Agit-Pop, zwingend tanzbar. Und wenn zu späterer Stunde Tatiana Saphir aka DJ Obstsalat mit internationalen Elektropical Bass Sounds dazu stößt, heißt es: DANCE DANCE REVOLUTION!




ABSCHIED IST EIN SCHWERES SCHAF MIT DJ VERDUFTE


SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • AB 00.00 UHR

Wir fahren in die Flitterwochen und sagen goodbye Festgesellschaft, goodbye Partypeople, goodbye 100° Berlin.



DONNERSTAG

ORT	19.00	20.00	21.00
HAU1 BÜHNE	NEBEL BRUTAL Jackpot 45 Min		Karl-Heinz Liebt's laut The ArtIst The Per*forM_anCe 3000 15 Min
HAU1 SAAL		Weber-Herzog- Musiktheater Hände weg von unserer Fabrik! 40 Min	
HAU1 ANDERE ORTE		INSTALLATION: 20.00 – 23.00 Uhr donkeys, frogs, sheep, and foxes  Sleep (Wilson)	
VIDEOARBEITEN GANZTÄGIG: Antonella Salvadore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul 7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min (HAU1 Foyer)			
ASMR yourself Agency **Better triggers** 			
HAU2 BÜHNE	zak theater / die happy few 32 kilo Poesie / drei Kriegserklärungen 45 Min		Sandrine Nogueira Bald beginnt der Tag (und wir werden es bedauern) 45 Min
HAU2 FOYER		Druck-Ballett Fehlerschmuck 45 Min	
HAU2 ANDERE	ASMR yourself Agency **Better triggers** 		
		Bruno Pilz Swarm-Flashmob- generator 20 Min  (AUDIOWALK, vor dem HAU2)	
HAU3 BÜHNE	Wokzilla Chinaphobie 45 Min		Oliver Zahn Situation mit ausge- strecktem Arm – Eine Essayperformance 45 Min
HAU3 PROBE- BÜHNE		Fye and Foul Safe Word 45 Min	

22.00	23.00	00.00	ANSCHLIESSEND
	PIFF!PAFF! PIFF!PAFF!WENN DER KOHLENHEINI STREIKT! 45 Min		
Lola Fonsèque Wo sind meine Leichen? 35 Min			
(ganztäglich, HAU1 Foyer)			
	Ruby Thomas A place of fantasy and make-believe 45 Min	MITTERNACHTS- GESPRÄCH mit Matthias Dell und Sebastian Matthias (HAU2 Foyer)	PARTY mit <hundhaar> und HEY (WAU)
Banafshe Hourmazdi / Frederik Müller ALL I feel is pain 30 Min			
(ganztäglich, Pfortnerloge)			
Bruno Pilz Swarm-Flashmob- generator 20 Min  (AUDIOWALK, vor dem HAU2)			
	TiltHAUS Nicole Ratjen / Amélie Miloy Polar Opposites 40 Min		
FEM_Francesca Penzo & Tamar Grosz Why are we so f***ing dramatic? 25 Min			

<u>ORT</u>	19.00	20.00	21.00
SOPHIENSÆLE FESTSAAL	Laurin Thiesmeyer und Tobias Malcharzik Was ich gewagt haben würde, gedacht zu haben 45 Min		Zweite Reihe Kevin allein in der Endlichkeit 45 Min
SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL		Jasminka Stenz und Diethild Meier Schrittstück 20 Min	
SOPHIENSÆLE KANTINE		Marija Lipkovski, Miklos Barna The Emigrants 45 Min	
SOPHIENSÆLE 213			Enis Maci Reisenotizen 40 Min
SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER	VIDEOARBEITEN GANZTÄGIG: Antonella Salvadore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul 7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min		

22.00	23.00	00.00
	Ana Jelusic The Room Series: Names 35 Min	PARTY MIT DJ SHUFFLE (KANTINE)
Uzrukki Schmidt vs. Helene Hellmich / Jas- per Tibbe / Cathleen Tischoff / Felix Worpenberg Das Geheimnis des bayerischen Waldes 45 Min		
fEAR&fRIENDS wie man leben soll oder was macht Peter? 40 Min		
	Encounter I Heart Catherine Pistachio 40 Min	

ANA JELUSIC

THE ROOM SERIES: NAMES

A series of objects that imply a room are addressed through the use of language. Physical descriptions, personal and categorical names are used to make up language games. A choreography occurs. A choreography of pointing, like a glossary. A choreography of introduction, quite friendly. A ludic choreography, that spins to bite its tail and produce the possible, the opening. Or a defeat, the loneliness that comes about within the reality of words and bodies that exist within and the spaces in between words. But, it's only a child's game.
Choreography and performance: Ana Jelusic

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 23.00 UHR • 35 MINUTEN

ANTONELLA SALVADORE

METAMORPHOSIS

Do not tell a story, but evoke it. A body which dances, filtered by the lens of the sign and painting. A dance is light weight, but it is also effort, tension of muscles, resistance to the force of gravity, like the charcoal under the pressure of his hand, which can be heavy or light. The idea is the liberation, the purification of the body, a body submerged by the signs with which science, economics, society, psychoanalysis, sociology, have characterized it. You will feel the pain that is the tragic discovery of his own otherness. But with the return to the body and to the metamorphosis it can turn this in vital opportunity.

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO
SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

ASMR YOURSELF AGENCY

****BETTER TRIGGERS****

ASMR yourself Agency ist erfreut, im Rahmen des 100° Berlin Festivals einen Einblick in unser Angebot an außergewöhnlichen Live-ASMR Trigger-Erlebnissen zu geben. ASMR yourself Agency arbeitet in Kooperation mit ASMR University, um zertifizierte Erlebnisse sichern zu können. Wir vertreten professionelle ASMR Artists, um verschiedenste Arten von Triggern anzubieten: von soft spoken, tingling, watersounds, whispering, hairsounds, bis zu eartoearwetmouthsounds und eatingsounds. Sollten Sie noch unsicher sein, wie sensibel sie auf ASMR-Trigger reagieren, testen wir gern Ihre ASMR-Sensibilität. *** you may already be a member** **attention-induced euphoria**
Telefonservice: +49 176 7908567

HAU1+2 • GANZTÄGIG • ONE ON ONE

BANAFSHE HOURMAZDI / FREDERIK MÜLLER

ALL I FEEL IS PAIN

All I feel is pain: BumsyLaBoum and Herrman Herman are looking at the beehive and all they feel is pain. Everything hurts inside and outside. Ouch. Everything feels strongly hurt, though they just want to make it right. The beehive and the

bees in their diversity should have it good. Bumsy and Herman don't want to make mistakes, they want to make everything right and so they make a performance. A performance in which everyone feels comfortable and no one is excluded, so it's something everyone likes and it's good for all. That's what they are going to do. This will be a really good performance.
With: Banafshe Hourmazdi, Frederik Müller

HAU2 FOYER • 22.00 UHR • 30 MINUTEN

BRUNO PILZ

SWARM-FLASHMOBGENERATOR

Imagine all the people – Living life in peace ... (Juhuhuhuhu)
You may say I am a dreamer ... But I'm not the only one
I hope someday you'll join us ... And the world will be as one

„Swarm“ soll den Menschen eine virtuelle Hand reichen, wie Vögel oder Fische zusammenzukommen, um sich körperlich und geistig miteinander zu einem großen Organismus zu verbinden. Teilnahme nur mit Smartphone und Kopfhörern möglich!
Anmeldung bei der Kasse im HAU2.

VOR DEM HAU2 • 20.00 UHR / 22.00 UHR • 20 MIN • AUDIOWALK

CÉCILE BALLY

MODUL 7

Colliding, sticking, gluing, agglomerating, pasting, licking, sewing, make you mad, make you mad. In 2013, I wrote a master thesis on how ideas, in a creative process in contemporary dance, emerge and blend in a piece from an organizational point of view. In Modul 7, I am observing the same phenomena in my own artistic work, looking at the rehearsal process of my solo "An organizational Study, that's my work". I am tracking on the screen these little jumps in doing, wanted or not, that are changing how something looks, how something feels and how something can be read. I am editing one after the other the stages of development of one idea that is in itself repeating itself.

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 20 MINUTEN • VIDEO
SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

DONKEYS, FROGS, SHEEP AND FOXES

SLEEP

Ein Schaf schläft nicht. Es hat Angst, aus dem Projekt ‚Schaf‘ auszusteigen. „schlafen / schlafentzug / schlafen fische / schlafen statt schreien / schlafen und wachen / schlafen im weinfass“ (Google-Autovervollständigungs-Vorschläge zum Suchbegriff ‚schlafen‘, 01.01.2015)
„Heute leben rund 1 Milliarde Exemplare auf der Erde, damit gehört das Schaf zu den häufigsten Säugetieren überhaupt. Diesen Erfolg verdankt es seiner Genügsamkeit und Robustheit.“ (taz, 02.01.2015)

HAU1 WILSON • 20.00 – 23.00 UHR • ONE ON ONE

DRUCK-BALLETT

FEHLERSCHMUCK

Wir sind eine Behauptung. Wir behaupten, wer zu sein. Wir behaupten, etwas zu können. Wir behaupten, weil wir Gründe haben. Wir behaupten uns. Ein ständiges sich Behaupten im gesellschaftlichen Kontext. In Beziehungen. In Arbeitsfeldern. In der Auseinandersetzung mit sich selbst. Wir behaupten uns, weil wir müssen. Wir behaupten, dass es etwas bedeutet zu behaupten, oder sich zu behaupten. Mit Hilfe verschiedener Methoden der szenischen Forschung entsteht eine Performance, deren Ausgang bisher nur Behauptung sein kann. Es analysieren: Anja Plonka, Franziska Seidel, Jens Eike Krüger und Constantin Leonhard.

HAU2 FOYER • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

EMKAH

THE CURRENT BENEATH

„The current beneath“ dokumentiert die Annäherung eines Performers an eine kleine Holzfigur auf einer kleinen Bühne. Ausgehend von der Prämisse, dass Präsenz nur als ein Phänomen der Wahrnehmung existiert, versucht der Performer mittels Kamera- und Lichtführung seinen eigenen Blick so in Bewegung zu versetzen, dass die Holzfigur zuweilen die Lebendigkeit und Präsenz eines Bühnendarstellers anzunehmen scheint. Die tote Figur selbst wird tatsächlich kaum im üblichen Sinne animiert, sondern nimmt lediglich eine Anzahl starrer Posen ein. Der Film versucht so, die Wahrnehmung des Betrachters (Performers) zu reflektieren und als Ort der Präsenz sichtbar zu machen.

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

ENCOUNTER

I HEART CATHERINE PISTACHIO

Dance and Theatre are combined in this new show by Encounter. Throwing you back to the double-denim 90's and with a soundtrack saturated in hits from Roxette to TLC, we bring you a dangerously dark physical comedy about a lonely, but larger than life woman who wants for nothing more than "Saved by the Bell" star Mario Lopez. Delving into the difficult worlds of abuse, dysfunctional families and gender this fast paced and physical production is both hilarious and heartbreaking. Encounter is dedicated to making theatre about (extra) ordinary events, ideas and people and exploring how writers and dancers can make a bold new performance together. Directed by Jen Malarkey.

SOPHIENSÆLE 213 • 23.00 UHR • 40 MINUTEN

ENIS MACI

REISENOTIZEN

„Reisenotizen“ ist der Notiz gewidmet, in ihrer ganzen Kürze. Im Raum zwischen Lesung und Screening, Installation und Performance betrachten wir die Mosaiken, die eine Reise schaffen und fragen uns, was geschieht, wenn man diese Flecken des Erlebten zusammenfügt - auf der Suche nach dem Kern der Fremde. Text, Performance, Regie: Enis Maci • Video: Tarek Hassan • Musik: Hang Su • Bühne, Raum: Leona Koldehoff. Eine Produktion von Enis Maci in Zusammenarbeit mit Werkstattmacher e.V. und LÖFFT – DAS THEATER. Gefördert von der Stadt Leipzig, Kulturamt.

SOPHIENSÆLE 213 • 21.00 UHR • 40 MINUTEN

fEAR&fRIENDS

WIE MAN LEBEN SOLL ODER WAS MACHT PETER?

wir erforschen: wie man richtig stirbt, wie man sich gut gruselt und was es heißt, die eigenen neigungen nicht zu übertreiben. was passiert, wenn einem die tausend orte, die man unbedingt gesehen haben muss, völlig schnurz sind. ob es die perspektive verändert, wenn man endlich auf dem kopf stehen kann. wie sich das leben als dame anfühlt und wann man besser vom wege abkommt. wie ist das, wenn man keine diät machen will, keinen mann sucht, keine probleme mit den kindern hat, sich aber trotzdem ständig für irgendwas entscheiden muss?

Von und mit: Anna Schönberg, Julia Tausend, Peter Schwarz

In Zusammenarbeit mit raum4 – netzwerk für künstlerische alltagsbewältigung

SOPHIENSÆLE KANTINE • 22.00 UHR • 40 MINUTEN

FEM_FRANCESCA PENZO & TAMAR GROSZ

WHY ARE WE SO F*ING DRAMATIC?**

Each year, scientists publish roughly 17,000 detailed descriptions of newly discovered animals. Today we will investigate a new species: The young independent woman. Working with the humour and the drama of this creature approaching this phenomenon with a fake scientific sincerity, saying the obvious and revealing the unsaid, putting it all on the kitchen table. Music: Clément Desthephen.

HAU3 PROBEBÜHNE • 22.00 UHR • 25 MINUTEN

FYE AND FOUL

SAFE WORD

An eerie whistle echoes in the dark. From then unfolds a stream of consciousness about pleasure, violence, ambition and a very tasty dish. "Safe Word" is a series of images held in total blackout that plunges you in a sonic kaleidoscope, and blurs the lines between kindness and cruelty. Please be aware that total blackout will be used for the majority of the performance.

"...the audience is immersed in a strange nether world of physical and moral uncertainty in which the darkness becomes a disturbing and thrilling place to be..." (Tom Espiner, Sound&Fury)

Written and devised by: Giulio Blason and Yaron Shyldkrot • Performed by: Eleanor Fogg, Kate Ryan, Lisa Savini • Limited audience capacity, no late entrance

HAU3 PROBEBÜHNE • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

JASMINKA STENZ UND DIETHILD MEIER

SCHRITTSTÜCK

Das Schrittstück ist ein Quartett für vier Beine. Die beiden Performerinnen spielen mit einer kompositorischen Versuchsanordnung auf der Grundlage von Schritten in einem limitierten Raum. Die Schritte generieren rhythmische Flächen, hinterlassen eine Spur im Raum, gravieren ein Muster aus zurückgelegten Wegen in die Zeit. Der Raum wird visuell und auditiv erfahrbar gemacht, seine subjektiven Grenzen weiten sich aus und ziehen sich zusammen. Künstlerische Beratung: Hanna Hegenscheidt.

SOPHIENSÄLE HOCHZEITSSAAL • 20.00 UHR • 20 MINUTEN

KARL-HEINZ LIEBT'S LAUT

The ArtIst The Per*forM_anCe 3000

You would like to go to the theatre more often, but who can spare the time? Occupying only fifteen of your precious minutes, this performance is going to include the best of what theatre has to offer: It opens a completely new dimension of spaces, it redefines the norm*ativity of the human race and it smells really good. There will be cat content and a breach in reality. Like, totally.
Mit Saskia Kaufmann als Kollektiv und Raban Witt als Dramaturg.

HAU1 BÜHNE • 21.00 UH • 15 MINUTEN

LAURIN THIESMEYER UND TOBIAS MALCHARZIK

WAS ICH GEWAGT HABEN WÜRDE, GEDACHT ZU HABEN

„[...] Aber wir würden viele gewesen sein.
Wir würden die Vereinzelnung überwunden gehabt haben.
Wenn ein Mensch einen anderen Menschen geküsst haben würde, so würde er nicht darüber nachgedacht haben, was es bedeutet haben wird, sondern ihn einfach nur geküsst haben.
Wir würden viele gewesen sein. [...]“

In einer neoliberalen Welt haben sich Individualismus und Selbstverwirklichung zu einem erkalteten Anspruchssystem der Egozentrik und Unterscheidung verkehrt. Die Performance setzt sich mit der daraus folgenden Vereinzelnung, Formen der Selbstkonstitution und einem utopischen Gedanken der Auflösung dieses Individualismus auseinander.

SOPHIENSÄLE FESTSAAL • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

LOLA FONSSÈQUE

WO SIND MEINE LEICHEN?

Was passiert, wenn eine hundertjährige Greisin den Tod hört? Frei nach „Der bizarre Reiter“ von Michel de Ghelderode, zeigt „Wo sind meine Leichen?“ in einem grotesken Wirbel das Chaos eines Hospiz: Doktor Hippocrate, ein zynischer und schlüpfrieger Sadist, betreut seine fast genauso abscheulichen PatientInnen, mitunter Frau Müller. Sie verbringt ihre Zeit mit Pillensuchen und fluchen. Als Fräulein Tod sich (und dabei auch das bittere Ende) auf ihrem Esel ankündigt, wird es noch chaotischer: Doktor Hippocrate kann kaum auf den vorhersehbaren Rausch von Knochen und letzten Atemzügen warten – Fräulein Tod gilt ja als eigenartiges Freudenmädchen. Aber Frau Müller will nicht sterben! Figuren- und Maskentheater von und mit Lola Fonsèque.

HAU1 SAAL • 22.00 UHR • 35 MINUTEN

MARIJA LIPKOVSKI, MIKLOS BARNA

THE EMIGRANTS

Isn't it a wonderful and horrible feeling to start your life from zero, not to know and not to be known by anybody? Condemned to our empty flat, without any friends, we turn to each other. We wander through all the realities that we live in: from stage to screen, confusing the Mrožek's play with our everyday life, clashing the "finished" reality of the art work with the neverending reality of the audience. We fight to understand the idea of political, economical and creative freedom that we are after. But we are afraid that if you chase an idea for too long, you might become its slave. And what a tragicomic situation – being a prisoner of freedom.

SOPHIENSÄLE KANTINE • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

NEBEL BRUTAL

JACKPOT

SYMBOL / BEDROHEND / GEISTERHAFT / ÜBER IHM / PLÖTZLICH / JACKPOT / EIN GEWINN / EIN VERMÖGEN / TECHNISCHER DEFECT / DANN ALLES WEG / EIN FALL / EIN ABGANG / EIN RUTSCHEN / INS ENDLOSE / DAZWISCHEN IRGENDWO / 2 FRAUEN / EIN KIND / UND DIE INSTANZ / UND DIE FRAGE / GIBT ES EIN FALSCHES LEBEN IM RICHTIGEN? Eine musikalische Theaterperformance über einen Gewinner, der zum Verlierer wird von NEBEL BRUTAL
Spiel: Christian Wagner, Lena Milde, Marc C. Behrens, Till-Jan Meinen, Susann Merz, Björn Zahn • Video: Nadja Tobias • Text und Regie: Björn Zahn

HAU1 BÜHNE • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

OLIVER ZAHN

SITUATION MIT AUSGESTRECKTEM ARM – ESSAYPERFORMANCE

„Situation mit ausgestrecktem Arm“ thematisiert die (Kunst-) Geschichte einer belasteten Geste: des saluto romano, des olympischen Grußes, des Hitlergrußes. Diese Schwur- und Grußgeste ist – in der Malerei erfunden, im Theater populär gemacht und immer aufs Neue politisch instrumentalisiert – unmittelbar an der Schwelle von Politik und Kunst verortet. Davon ausgehend wird der Umgang mit

dem immateriellen Erbe unserer Vergangenheit, das Verhältnis von Macht und Inszenierung, sowie die choreografische Disziplinierung von Körpern verhandelt. Ein Duett für eine Performerin und eine Stimme, eine Studie mit Fußnoten über die Politik der Kunst und die Kunst der Politik. Mit: Sara Tamburini • Produktion: Bayerische Theaterakademie

HAU3 BÜHNE • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

PIFF!PAFF!

PIFF!PAFF! WENN DER KOHLENHEINI STREIKT!

Die Theaterfamilie PIFF!PAFF! erblickt 2013 die Welt. Im Zentrum der Geschichten stehen der Misanthrop Monsieur Chiffonnet, das polnische Dienstmädchen Prunette, das Ehepaar Madame und Monsieur Coquenard und der Hilfsarbeiter Macavione. Nach der Premiere von „PIFF!PAFF! WENN DER KOHLENHEINI STREIKT!“ im Gemeindesaal Moabit (theater89) wird Monsieur Chiffonnet im HAU1 mit einem Streik der SchauspielerINNEN konfrontiert. Ist es denn wirklich so aussichtslos, dass, obwohl alle Harz IV beziehen, niemand die Bühne betreten wird? Die neue Produktion von PIFF!PAFF! wagt sich in unbekanntes, politisches Terrain!

HAU1 BÜHNE • 23.00 UHR • 45 MINUTEN

RUBY THOMAS

A PLACE OF FANTASY AND MAKE-BELIEVE

„Jeder konnte der Position zustimmen, dass die Menschenwürde von zentraler Bedeutung sei, nicht jedoch, warum und in welcher Form.“ Jürgen Habermas
„A place of fantasy and make-believe“ ist eine Auseinandersetzung mit Europa als Disneyland. Eine süße Verführung, welche gleichzeitig einen bitteren Beigeschmack in sich trägt. Unterhaltsam und leicht werden Europa und die Ausgrenzungen, die es verbirgt, thematisiert. Von und mit: Thomas Bartling, Ruby Behrmann, Lisa-Marie Radtke, Friederike Schmidt-Colinet. Eine interaktive Performance mit Zuschauerbegrenzung, Anmeldung ist vor Ort möglich.

HAU2 BÜHNE • 23.00 UHR • 45 MINUTEN

SANDRINE NOGUEIRA

BALD BEGINNT DER TAG (UND WIR WERDEN ES BEDAUERN)

Der portugiesische Autor Fernando Pessoa hinterfragt die Realität am Maßstab der Träume: An einem unbestimmten Ort tauchen zwei Personen langsam aus somnambulen Gedanken auf. Sie weben ein Geflecht aus gestörten Erinnerungen, in dem sich Realität und Fiktion, Gegenwart und Vergangenheit vermischen. So entrückt spielen sie miteinander in Ritualen, die sie von Scham zu Verführung, von Sehnsucht zu Abscheu, von Devotion zu Dominanz führen. Die Schauspielerinnen machen das „Dazwischen“ fühlbar und exponieren dabei ihr Innerstes. Die Panoramen gaukeln den ZuschauerInnen eine Gegenwart vor, die von einzelnen unerwarteten Sätzen und Wörtern, im Nu zerrissen wird. Mit: Sandrine Nogueira, Laurence Barbasetti www.sandrinenogueira.com

HAU2 BÜHNE • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

TILTHAUS | NICOLE RATJEN / AMÉLIE MILOY

POLAR OPPOSITES

2 parts comedy, 1 part tragedy, 1/3 part table tennis and 1/4 part mask theatre. Entirely absurd. "Polar Opposites" is a quirky, a fast-paced theatrical adventure about two polar bears confined to a drifting, melting iceberg. Faced with their own differences, an onslaught of environmental elements, and some mild polar-bear-related existential crises, the two are left with a problem as deep as the ocean they float on.

HAU3 BÜHNE • 23.00 UHR • 45 MINUTEN

UZRUKKI SCHMIDT VS. HELENE HELLMICH / JASPER TIBBE / CATHLEEN TISCHOFF / FELIX WOPPENBERG

DAS GEHEIMNIS DES BAYERISCHEN WALDES

Nach „Der Borkenkäferbefall im bayerischen Wald, ein formales Nichtexperiment zum Thema Wald und Wildnis“ und „Der Borkenkäferbefall im bayerischen Wald, Annäherung an eine mögliche Performance“ widmet sich Uzurkki Schmidt zusammen mit Helene Hellmich, Jasper Tibbe, Cathleen Tischoff und Felix Woppenberg einem neuen Thema: Dem Geheimnis des bayerischen Waldes. Aber was ist das Geheimnis des bayerischen Waldes? Bestimmt eine interessante Frage, der in der Performance wahrscheinlich auf interessante Weise nachgegangen wird.

SOPHIENSÄLE HOCHZEITSSAAL • 22.00 UHR • 45 MINUTEN

WEBER-HERZOG-MUSIKTHEATER

HÄNDE WEG VON UNSERER FABRIK!

Stellt euch eine Fabrik vor ohne Vorgesetzte – ein unbekannter Zustand! Angefangen hatte alles am Pfingstsonntag, wir freuten uns auf das verlängerte Wochenende. Dann die kalte Dusche, ein Telegramm des Fabrikbesitzers: „Der Betrieb stellt seine Tätigkeit ein. Sie sind ab sofort entlassen.“ Wir eilen zur Fabrik. Die Polizei bewacht den Eingang. Was tun? Wir beschließen: Wir drehen den Spieß einfach um! Wir besetzen unsere Fabrik! Raus bist du noch lange nicht! Mit: Michael Beggoll, Stefan Dietrich, Anneli Echterhoff, Raiko Hannemann, Christof Herzog, Sinje Kätsch, Susanne Klarnet und Christa Weber. www.christa-weber.de/whmt_raus.html

HAU1 SAAL • 20.00 UHR • 40 MINUTEN

WOKZILLA

CHINAPHOBIE

2015: Wir leiden alle gemeinsam unter der aktuellen Seuche „Chinaphobie“. Die Globalisierung schreitet voran, das Wachstum Chinas explodiert und alle haben Angst vor diesem schlafenden Drachen. Sieben KünstlerInnen aus Fernost arbeiten kollektiv an der Chinaphobie. China ist kein Land, sondern eine perfekte Leinwand, auf die alles projiziert werden kann und gleichzeitig ein großes Spielfeld. Im Stück „Chinaphobie“ geht es letztendlich nicht um China, sondern um die eigene Ungewissheit und Angst. Skurril und klischeebeladen, aberwitzig und politisch unkorrekt.

HAU3 BÜHNE • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

32KILO POESIE

„Wir leben in einer Welt von Schablonen, die wir nicht empfinden, von Emotionen, denen wir nicht trauen, von Bewegungen, die wir nicht lenken können. Nicht wir beherrschen das Leben, sondern das Leben beherrscht uns. Wir aber zappeln darin wie die Frösche im Sumpf und quaken wie die Frösche vor dem Regen. Aber dafür haben wir das Theater.“ Zwei Kriegserklärungen

Team-Krim: Tobias Artner, Jonas Hackmann, Vidina Popov, Valentina Schüler •
Regie: David Schnaegelberger • Team-Jerusalem: Sophia Burtscher, Fabian Dott, Elias Fuchsle • Regie: Assaf Hameiri • Musik: Pia Achternkamp • Bühne: Sascha Koch
• Kostüme: Lou Ann Hinterhofer, Petra Schnakenberg

HAU2 BÜHNE • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

ZWEITE REIHE

KEVIN ALLEIN IN DER ENDLICHKEIT

Chaotische Zeiten für Kevin: Als Mutti seine Telefonrechnung nicht bezahlen will, stößt er einen folgenschweren Fluch aus. „Ich wünsche mir, dass ihr alle ganz einfach verschwindet!“ Am nächsten Morgen herrscht vollkommene Stille auf Mutter Erde und Kevin lacht sich ins Fäustchen. Dabei hat er bei all dem sozialen Stress schlicht und einfach vergessen: Wenn schon einsam - dann gemeinsam. Inspiriert von der Filmfigur Kevin und der desillusionierenden Biografie des berühmten Kinderstars Macaulay Culkin erzählen wir von der Einsamkeit unserer Gegenwart. zweite reihe sind Berit Carstens, Georg Carstens und Justus Saretz. Es spielt Felix Lücke.

SOPHIENSÄLE FESTSAAL • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

www.kultiveersum.de/shop' is written. At the very bottom center, there is a QR code."/>

Information. Orientierung. Unterhaltung.

Theater heute OPERN WELT tanz BÜHNEN KUNSTWERKE

Probe-Abo digital
Zwei Ausgaben gratis!




Bestellen Sie unter www.kultiveersum.de/shop

FREITAG






ORT	18.00	19.00	20.00
HAU1 BÜHNE	Compagnie de Comédie Rostock ENGEL MIT NUR EINEM FLÜGEL 45 Min		Johannes Dullin Albernheitsstudien (100° Special) 45 Min
HAU1 SAAL		Theater_innenhof Warten auf G. 40 Min	
HAU1 ANDERE		Blue Tigers Your future (one-on-one, HAU1 Foyer)	100'
		Eleanor Fogg Selves Portrait (alle 10 Min, Wilson)	100'
	VIDEOARBEITEN GANZTÄGIG: Antonella Salvadore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul 7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min (HAU1 Foyer)		
	ASMR yourself Agency **Better triggers**		
HAU2 BÜHNE		Michael Saphira Extended 44 Min	
HAU2 FOYER	Manuel Scheiwiller Studio Visit 40 Min		Baum/Häselers/Stier Auch Lulu 45 Min
HAU2 ANDERE ORTE		Lena Lux Connective Ground (Vor dem HAU2) 30 Min	
	ASMR yourself Agency **Better triggers**		
	Eva Hintermaier / Sarah Kindermann / Laurin Thiesmeyer / Johann D. Thomas 68 ½ (ganztägig, 2.Stock)		
HAU3 BÜHNE		Errorszenarien Follow the plant dying 40 Min	
HAU3 PROBE- BÜHNE	Naama Ityel Tracy 10 Min + Simone Wierød How to begin? 8 Min		Moo Kim Deconstruction; f1, 4 25 Min

21.00	22.00	23.00	00.00
	Evy Schubert & Robert Kraatz Der Eindringling 30 Min		MITTERNACHTS- GESPRÄCH mit Anna Fries und Sandra Umathum HAU2 Foyer anschließend: PARTY mit Ravechannel (WAU)
Kazuma Glen Motomura (Bodypoet) Between Lies and Harmony 20 Min		Rockfigurentheater Die Reintoten / Die Unreinlebenden 45 Min	
je 20 Min			
Eleanor Fogg Selves Portrait (alle 10 Min, Wilson)			
LIVE-VIDEO DER 24H PERFORMANCE IM BALLHAUS OST Anta Helena Recke Worksong Series #2: 24 Stunden Tennis (ab 21 Uhr, HAU1 Foyer)			
(ganztägig, HAU1 Foyer)			
Dani meets Sara with I can see sound Lightbeat 30 Min		De Shits James Brown was a druid 30 Min	
	Mia Constantine Schritt für Schritt ins Paradies – Werther trifft Rio Reiser 45 Min		
Bruno Pilz Swarm-Flashmob- generator 20 Min (AUDIOWALK, vor dem HAU2)		Bruno Pilz Swarm-Flashmob- generator 20 Min (AUDIOWALK, vor dem HAU2)	
(ganztägig, Pförtnerloge)			
EXTIMO/Philippe Rives Nµ 30 Min		Shazaam In transit 30 Min	
	Ewa Dziarnowska & Patrick Kelemen "all dogs must be muzzled" 30 Min		

ORT	18.00	19.00	20.00
SOPHIENSÆLE FESTSAAL		Collective ONE:THIRD Fate of the Galaxies 30 Min	
SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL	Claudia Garbe slow changes #2 45 Min		Marja Christians und Isabel Schwenk J.U.D.I.T.H. 45 Min
SOPHIENSÆLE KANTINE	Hasse&Langenbeck Männer und Fiktion I 40 Min		Enthymesis Theater GbR Enthymesis – Stück nach einer Erzählung von Arno Schmidt 45 Min
SOPHIENSÆLE 213		EXPERT/INNEN- GESPRÄCH Antragstellung von A-Z mit Björn Pätz (björn&björn)	
SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER	Antonella Salvadore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul 7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min		
SOPHIENSÆLE WEITERE ORTE		HOF k&k Kasimir und Karoline 30 Min ab 19.30	
		FESTSAAL FOYER Gnab Collective Hamlet Private one on one je 30 Min 19 – 22 Uhr	
		ÜBER DEM HOCHZEITSSAAL donkeys, frogs, sheep and foxes sleep 19-23 Uhr	
		FESTSAALFOYER Daniel Hellmann FULL SERVICE one on one 19 – 00 Uhr	

21.00	22.00	23.00	00.00
Reith, Kares, Schudy, Ripberger Hermaphroditos – Ich bin die Metamorphose, Baby 45 Min		die elektroschuhe, Nitzsche & Hummel, Lichtprognose and Dunkelstrom Dolphin in a cave. Yes, cave! 30 Min	PARTY mit your ex girlfriend & Horst Matrix (Kantine)
	Asuka Riedl LudicDrive 20 Min		
	Krise / Stock / Walther für NEUE DRINGLICH- KEIT Neue Männlichkeit – Ein Dating Seminar 45 Min		
Drop In Progress 45 Min		Ulises shaving 25 Min	
Anta Helena Recke Worksongs #2: 24 Stunden Tennis ab 21 Uhr 24 Stunden live			
	HOF k&k Kasimir und Karoline 30 Min ab 21.45		

ORT	18.00	19.00	20.00
BALLHAUS OST SAAL	Carolin Millner Von einem Land das es nicht gab 40 Min		Chikako Kaido Nemuri (der Schlaf) 15 Min
BALLHAUS OST ETAGE 4		Performance 26 Von Moment zu Moment – Impro-Act 20 Min	20.30 Uhr Rico Wagner The Jungle Book 1914 25 Min
BALLHAUS OST ETAGE 3			
BALLHAUS OST ANDERE ORTE	Mischa Badasyan Klappe ab 18 Uhr, Toilette Gang 		
	Marc Philipp Gabriel Built to Blast 19 – 23 Uhr, Keller 		
	Cinestar Mainhattan Torstraße Intim (alle Folgen) 18 – 23 Uhr, Kassenhäuschen 		
	Anta Helena Recke Worksongs #2: 24 Stunden Tennis 21 Uhr 24h, Etage 2 Nebenzimmer		

21.00	22.00	23.00	00.00
Hinterberger / Ensemble Kein Licht 45 Min	22.30 Uhr Vera Piechulla Ones in the zero 25 min		MITTERNACHTS GESPRÄCH mit Gintersdorfer / KLaßen 3. Etage anschließend: PARTY Burn, Warehouse, Burn!
		Girl to Guerilla – Das Theaterkollektiv Der Reisparteitag 40 Min	
	Aline Landreau Blur! 30 Min		
Mantra Mainhattan www.maintramainhattan.com ganztägig, verschiedene Orte 			

Gehen wir mit Orpheus in die Unterwelt und träumen von glücklichen Schafen? Guter Plan!

taz Plan für Musik, Kino, Bühne und Kultur.
16 Seiten Kultur & Programmen für Berlin immer donnerstags in der taz.
Bestellen Sie das unverändliche taz-Mitgabe, 5 Wochen taz für nur 10 Euro inkl. einer deutschsprachigen Le Monde diplomatique.
T (030) 25 90 25 90 | abon@taz.de
www.taz.de

 **taz. die tageszeitung**

ALINE LANDREAU

BLUR!

"Blur!" pursues an exploration of our perceptive processes, such as identification, localization and composition, which frame a certain subjective reality. By means of immersion through the fog - a homogenous as well as unstable material - the piece points out our relationship with the unknown and with disorientation, being lost, and maybe finding oneself again.

Concept, sound, performance: Aline Landreau • Dramaturgy: Thomas Schaupp
www.alinelandreau.com

BALLHAUS OST 3. ETAGE • 22.00 UHR • 30 MINUTEN

ANTA HELENA RECKE

WORKSONG SERIES #2: 24 STUNDEN TENNIS

Nach der Pilotperformance „Gangsters Paradise“ geht die Performancereihe „work song series“ nun in die zweite Runde. Exklusiv für das 100° Berlin Festival 2015 wird Uzrukki Schmidt 24 Stunden lang Tennis spielen: „Weil Tennis hat sowas von einem Luxus, den ich manchmal begehre. Und es repräsentiert das etwas reiche oder obere Mittelschichtsumfeld, in dem ich aufgewachsen bin und das ich nicht so gesund fand.“ Er wird dabei ununterbrochen von einem berühmten Hit der 90er Jahre begleitet und ist non stop im Trainingsraum und im Internet besuchbar: www.worksongseries.net.

Performance: Uzrukki Schmidt • Konzept/Regie: Anta Helena Recke • Raum/Kostüm: Johannes Buss • Dramaturgie: Carolin Gerlach

BALLHAUS OST 2. ETAGE • 21.00 UHR • 24 STUNDEN

HAU1 FOYER • 21.00 UHR • LIVE VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • 21.00 UHR • LIVE VIDEO

ANTONELLA SALVADORE

METAMORPHOSIS

Siehe Seite 26

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

BALLHAUS OST DURCHGANG BAR • GANZTÄGIG • VIDEO

ASMR YOURSELF AGENCY

BETTER TRIGGERS

Siehe Seite 26

HAU1+2 • GANZTÄGIG • ONE ON ONE

ASUKA RIEDL

LUDICDRIVE

„LudicDrive“ beschäftigt sich mit den angeborenen menschlichen Trieben und deren Wandel in der heutigen Zeit der Konsum- und Erlebnisgesellschaft. Dabei spielen Aspekte wie Verdrängung und Zwänge eine große Rolle. Natur gegen die Gesellschaft. Kann das gut gehen?

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 22.00 UHR • 20 MINUTEN

BAUM / HÄSELER / STIER

AUCH LULU

Einundzwanzig Jahre schrieb Frank Wedekind am Lulu-Stoff. Lulu. Femme fatale? Unschuldiges Mädchen? Prostituierte? Noch heute ist sie eine schwer zu fassende Figur – kein Wunder, wird sie in Wedekinds Text doch nur durch Aussagen anderer definiert. Doch wer ist diese Figur, diese Frau, deren Leben so sehr durch Männer geprägt wird? Was denkt sie? Wen liebt sie? Und was hat sie eigentlich mit uns zu tun? Auf der Suche nach Antworten geben wir Lulu Raum – einen Ort, eine Sprache. Mit: Verena Stier • Regie: Rahel Häselser • Ausstattung: Cosima Baum • Technik: Jonas Broxtermann . Eine Produktion von Baum / Häselser / Stier in Koproduktion mit dem Werkstattmacher e.V., in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER.

HAU2 FOYER • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

BLUE TIGERS

YOUR FUTURE

This is an opportunity to hold hands with a stranger for twenty minutes, and think about the future. "Your Future" is a one-on-one experience of old-school fortune telling for our unstable times. Come to our tent and get your palm read according to the old style – but for a price. It's never the same twice; why would it be, when every hand is different? „Your Future“ is a fatal encounter that's also sort of flattering and silly. It's an intimate exploration of confirmation bias, disaster, and the problem of loving things that die.

Text / Performance: Eve Leigh • Direction: Laura Lo Zito. In English.

HAU1 FOYER • 19.00 – 22.00 UHR • JE 20 MINUTEN • ONE ON ONE

BRUNO PILZ

SWARM-FLASHMOBGENERATOR

Siehe Text Seite 27

VOR DEM HAU2 • 21.00UHR / 23.00 UHR • 20MIN • AUDIOWALK

CAROLIN MILLNER

IN EINEM LAND DAS ES NICHT GAB

„Du bist enttäuscht, weil sich hier doch einiges geändert hat. Ja, diese blöde Freiheit, diese quatschige Demokratie. Und nun bist du dem DDR-Volk böse, dass



es dir diese Situation, die du dir ausgesucht hattest, beseitigt hat. Ja, es war eine konzertierte Aktion gegen den Weltgeist. Aber da ich unsterblich bin, nimmt mir das meinen Historischen Optimismus noch lange nicht."

Mit Texten von Ronald M. Schernikau, Peter Hacks und Thomas Brasch.

BALLHAUS OST SAAL • 18.00 UHR • 40 MINUTEN

CÉCILE BALLY

MODUL 7

Siehe Seite 27

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 20 MINUTEN • VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

BALLHAUS OST DURCHGANG BAR • GANZTÄGIG • VIDEO

CHIKAKO KAIDO

NEMURI (DER SCHLAF)

Closed eyes are the invitation for sleep. Colours, shadows and shapes look different through closed eyes. Sleeping positions are variations on the floor horizon. Reduced activity helps biological processes to take place. A sleeping body is more awake and alive than we think. Movement has become less, following different rules than in daily life. I tried to transform these rules into move tasks, to let them obey to a daily structure like choreography, converting sleep functions into movements, inputs, stillness, automatisms, self motions. These elements are part of the expanded reality towards which the body is now opening its eyes.

Choreography: Chikako Kaido • Dance/Creation: Jascha Vihstadt • Music/Media: Kerim Karaoglu. Supported by Kulturamt Düsseldorf/HZT Berlin.

BALLHAUS OST SAAL • 20.00 UHR • 15 MINUTEN

CINESTAR MAINHATTAN ZEIGT

TORSTRASSE INTIM (ALLE FOLGEN)

Eine cholerische Hebamme, die jeden Morgen einen anderen Lover rauswirft. Eine strenge Dildosammlerin im eleganten Anzug. Eine mikroskopisch kleine Joghurt-nascherin mit Crossdresser-Allüren. Ein weinerlicher Internetmogul mit idealistischen Anwandlungen. Was bedeutet das alles? Das Ende der Familie und der Beginn einer neuen Sitcom. Torstraße intim sind: Maria Kamutzki, Maria Kwiatkowski, Annika Pinske, Tina Pfurr und Wieland Schönfelder. www.torstrasse-intim.de

BALLHAUS OST KASSENHÄUSCHEN • GANZTÄGIG • VIDEO

CLAUDIA GARBE

SLOW CHANGES #2

In einer Zeit, in der wir der rasanten Flut von Informationen und dem ständigen Druck ausgesetzt sind, unsere Leistung und Geschwindigkeit zu maximieren, beschäftigen sich Claudia Garbe und Johnny Chang in ihrem Duo „slow changes #2“ mit langsamer Veränderung und Dauer. Sie erschaffen einen visuell und klanglich

minimierten Raum, der dadurch entsteht, dass sie einem Geräusch, einer Bewegung des Körpers oder der gemeinsamen Begegnung Zeit geben. Choreographie/Performance/Bühne: Claudia Garbe • Musik/Komposition: Johnny Chang

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 18.00 UHR • 45 MINUTEN

COLLECTIVE ONE:THIRD

FATE OF THE GALAXIES

"Periodically galaxies cross too close to one another. Objects of different philosophy begin to interact; attract themselves. Slow down. Unravel one of their arms. They do not collide but fly by each other. Brief interaction sets in motion tremendous changes. They are drawing back together, their shapes rearrange and flashes accompany creation of new stars. Although, most of the time nothing happens." ONE: THIRD is about researching the most natural human communication using Instant composition – the art of composing in a moment.

Dance: Roberta Ricci, Justyna Kalbarczyk, Annukka Hirvonen, Edith Buttingsrud Pedersen, Sarah Jegelka, Stefania Petracca, Saša Pavi • Music: Hannes Buder

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 19.00 UHR • 30 MINUTEN

COMPAGNIE DE COMÉDIE – BÜHNE DER HANSESTADT ROSTOCK

ENGEL MIT NUR EINEM FLÜGEL

Kindheitserinnerungen des jüdischen Jungen Robert Goldstein
Stück für einen Schauspieler und eine Puppe

Das Stück erzählt die Geschichte des Kindes Robert Goldstein in Deutschland, die Geschichte seiner Ausgrenzung in der Schule, auf der Straße, und schließlich den Einbruch in seine Wohnung, die Gefangennahme, die Deportation. Aber auch die Geschichte seiner Rettung durch das mutige und uneigennützig eingreifen von Menschen, die sich nicht um Gesetze und Obrigkeit scheren, sondern nach ihren ureigensten mitfühlenden Maßstäben handeln... Derzeit befinden sich weltweit 51 Millionen Menschen auf der Flucht. Ungefähr die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche. Eine Million Kinder wurden im vergangenen Jahrzehnt von ihren Eltern getrennt. Unter der Regie von Sonja Hilberger spielt Fabian Ranglack.

HAU1 BÜHNE • 18.00 UHR • 45 MINUTEN

DANI MEETS SARA WITH I CAN SEE SOUND

LIGHTBEAT

It is a journey in a time container. Two creatures are building a complicity in an ongoing negotiated balance between darkness and light. This delicate process of discovery starts only from a single spot of a headlight. It is growing, evolving and it gets constantly mirrored by the two bodies. It is a glimpse into an endless timeline, it is happening and at the same time it is already gone.

DANI MEETS SARA is a performative Duo composed by Daniela Marcozzi and Sarah Kuster. I CAN SEE SOUND is a music composition Duo by Panos Voulgaris and Achilleas Sourlas. Supported by Theaterhaus Berlin Mitte.

HAU2 BÜHNE • 21.00 UHR • 30 MINUTEN

Haben Sie einen Wunsch? Ein Bedürfnis? Ein Begehren? Glück gehabt: „Full Service“ kommt im Februar nach Berlin! Der Zürcher Sänger, Performer und Theater-schaffende Daniel Hellmann ist zu jeder Dienstleistung bereit: Er singt für Sie eine Opernarie, schneidet Ihnen die Haare, gibt Ihnen einen Lapdance, passt auf Ihre Kinder auf, weint für Sie, hat ungehemmten Sex mit Ihnen ... Die einzige Bedingung: Der Preis für die Dienstleistung muss von beiden Seiten akzeptiert werden. Wozu ist der Performer bereit? Wozu die Teilnehmer? Was wollen Sie überhaupt? Und wie viel sind Sie bereit dafür zu zahlen? Full Service installiert seinen Stand und die Verhandlung beginnt. www.full-service-project.com

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • 19.00 – 00.00 UHR • DURCHGÄNGIG

DE SHITS

JAMES BROWN WAS A DRUID

Hailing from three fucked up countries and a medley of experiences deriving from various world travels and beach bumming, De Shits are a performance band that mixes stuff (spoken words, music, performance art), with some more stuff (voguing, videos, pets) and some other very meaningful stuff (topics), to create "wow" like stuff (shows) presented in places and stages all around the world. The self styled „Purveyors of inner and outer spaces. A performance band. Your best nightmare" De Shits present „James Brown Was A Druid", their 9th world premiere wholeheartedly crafted specifically for 100° Berlin Festival 2015 and HAU. With Zed Zee, Ttrouble, Tiger Balm and special appearance by the GoGoGirls and Leo Gold.

HAU2 BÜHNE • 23.00 UHR • 30 MINUTEN

DIE ELEKTROSCHUHE, NITZSCHE & HUMMEL, LICHTPROGNOSE AND DUNKELSTROM

DOLPHIN IN A CAVE. YES, CAVE!

100° below zero, ice and snow, as far as the eye can see. You have to get through it. There is nothing you can do. There is nobody who can help you. They have a bad taste there – vanilla and sauerkraut. (This is all backwards. And then yet again.) Well, you could be open-minded and something appears on the horizon – a signal, a yeti, the crystal krill? Maybe ask them for the way. There's nothing to lose. It's all right as long as you don't freeze now. So always keep on rubbing, rubbing, rubbing. „Dolphin in a cave. Yes, cave!" is a crossover performance with: die elektroschuhe, Nietzsche & Hummel, Lichtprognose and Dunkelstrom.

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 23.00 UHR • 30 MINUTEN

DONKEYS, FROGS, SHEEP AND FOXES

SLEEP

Siehe Seite 27

SOPHIENSÆLE ÜBER DEM HOCHZEITSSAAL • 19.00 – 23.00 UHR • DURCHGÄNGIG

Du bist erfolgreich – du hast es dir verdient. Herzlichen Glückwunsch! Jetzt bist du angekommen. Endlich. Hast ja auch hart dafür gearbeitet. Zufrieden? Da geht doch noch mehr!

Eine Szenencollage/Performance zum Thema Erfolg und Anerkennung.
Annika Reinicke, Dominik Djialeu, Indre Bogdan, Lisa Tannigel

SOPHIENSÆLE 213 • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

ELEANOR FOGG

SELVES PORTRAIT

A darkened room. A lone figure sits in front of a mirror, their reflection glowing in the glass...

"Selves Portrait" is a solo performance/installation exploring the multiplicity of identity and the tension between "self" and surface. This short and intimate piece combines projection, lip-synch and a slow-motion pop soundtrack to hypnotic effect, creating an unsettling experience which feels like being inside a music video. "Selves Portrait" places the audience within the complex relationship between a person and their reflection, questioning what we see when we look in the mirror.

HAU1 WILSON • 19.00 – 20.00 UHR / 21.00 – 22.00 UHR • JE 10 MINUTEN

EMKAH

THE CURRENT BENEATH

Siehe Seite 28

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

BALLHAUS OST DURCHGANG BAR • GANZTÄGIG • VIDEO

ENTHYMESIS THEATER GBR

ENTHYMESIS – STÜCK NACH EINER ERZÄHLUNG VON ARNO SCHMIDT

Eine geographische Expedition zieht vom Mittelmeer Richtung Süden. Ihr Anführer führt akribisch Tagebuch, erzählt, spekuliert philosophisch, fabuliert bildreich und redet sich in Wut: Politik, Macht und Krieg – ist diese Welt nicht bevölkert von Hohlköpfen und Wahnwitzigen? Da verheißt ihm der Bericht eines geheimnisvollen Beduinen die Existenz der menschenleeren Silberstadt. Die muss er finden. Doch die Gefolgsleute meutern. So läuft er allein weiter in die Wüste ... um schließlich im Weiten zu verschwinden. Geht's noch? Wir haben es gewagt, erzählen eine Geschichte: Improfrei – performancefrei – mikrofrei!

Schauspiel: Richard Gonlag • Regie: Ivar van Urk • Dramaturgie: Olaf Jelinski

SOPHIENSÆLE KANTINE • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

ERRORSZENARIEN

FOLLOW THE PLANT DYING

Pflanzen weisen nach jüngsten Forschungsergebnissen komplexe Verhaltensmuster auf. Dieses zielgerichtete Handeln stellt die Strukturen eines anthropozentrischen Denkens erneut zur Diskussion und lässt gleichsam die Frage nach dem Subjekt- und Objektstatus von nichtmenschlichen AkteurInnen laut werden. Im Rahmen der Performance „Follow the Plant Dying“ wird eine Pflanze in eine existenzbedrohliche Situation versetzt und ihre Reaktion auf auditiver Ebene erfahrbar gemacht. So kommt das vermeintliche „Dahinvegetieren“ der Pflanzen als Dramaturgie vegetativer Prozesse zur Aufführung.

Von und mit: Anna Behrend, Ricardo Gehn, Fabian Habecker, Tobias Malcharzik, Aylin Michel, Eduard Schreiber, Milena Weber, Dr. Andreas Wolfsteiner

HAU3 BÜHNE • 19.00 UHR • 40 MINUTEN

EVY SCHUBERT & ROBERT KRAATZ

DER EINDRINGLING

Der Erzeuger liegt im Koma, die Gegenwart streckt sich ins Unerträgliche. Daniel, der Sohn, sucht nach dessen Vergangenheit und der Idee einer eigenen Zukunft. Der Schlüssel zur Wohnung des Vaters ermöglicht ihm eine Reise: Über das Leben des Vaters im linksradikalen Milieu Westberlins der 80er und 90er Jahre bis zurück ins nationalistisch-kommunistische Rumänien Ceausescus. Aus persönlichen Beziehungen, Abhängigkeiten und Enttäuschungen der Elterngeneration schälen sich Fragen nach Emanzipation von der elterlichen Erziehung und nach einer möglichen politischen Utopie jenseits der erprobten Wege.

Motive von Raul Zelik, Jean-Luc Nancy, Robert Kraatz • Mit Esther Agricola, Sebastian Haase, Robert Speidel

HAU1 BÜHNE • 22.00 UHR • 30 MINUTEN

EVA HINTERMAIER / SARAH KINDERMANN / LAURIN THIESMEYER / JOHANN D. THOMAS

68 ½

Be a part of 68 ½ – join the contemporary intimacy movement.

Du erfährst von unserem Team professionellen Service und kannst Dich in völliger Ruhe und Abgeschiedenheit vom Alltag in begleiteter Intimität entspannen. Vertraue auf unsere Seriosität und Diskretion. Lass Dich ein auf sachkundige Entschleunigung, auf anregende Rituale, auf den non-sexual touch. Hier kannst Du Dich fallen lassen, es geht nur um Dich und Deine Bedürfnisse. Wir freuen uns auf Deinen Besuch! Dein 68 ½ – Team.

HAU2 2. STOCK • GANZTÄGIG • JE 45 MINUTEN • ONE ON ONE

EWA DZIARNOWSKA & PATRIK KELEMEN

"ALL DOGS MUST BE MUZZLED"

"all dogs must be muzzled" is a wicked couple dance, a celebration, a lonely war game, an exercise in cruelty or just a mightily awry version of salsa. Two hysterically confined bodies. Boiling blood and pulsating, arrhythmic heart beats. Shining

teeth and dripping saliva. Veins popping out, sweat running down the solar plexus and temples. Exhaustion. Biting, squeezing, tensing. Manipulating and mating. "all dogs must be muzzled" is made out of skin, bones, muscles, nerves and blue blood. It is desire, despair and boredom made flesh. It is exhibitionist and invites voyeurism. Still, it is just a foolish game, a play. But we shall all remember: it is important to keep oneself entertained.

HAU3 PROBEBÜHNE • 22.00 UHR • 30 MINUTEN

EXTIMO / PHILIPPE RIVES

Nμ

Of flesh and dots and noise.

Precarious balance of a tasty fear.

Remain the senses and imageries and desire, of it, without it.

Release of a flow, pursuing the change of states of the naked nudity.

Catch the thin grain of the skin, in the frame, the breathing of the silence, not there.

The being is not, you, in words, not, but there.

Echoing in senses, and reflections, strong in the no-thing.

HAU3 BÜHNE • 21.00 UHR • 30 MINUTEN

GIRL TO GUERILLA – DAS THEATERKOLLEKTIV

TERROR UND SPIEL: DER REISEPARTEITAG

Insekten sind die besseren Menschen! Wie bei Kafka verfügt allein der Käfer, das Ungeziefer, über den moralischen, weil zersplitterten, postmodern-positiven Blick! Bienen sterben durch Monokulturen, wie der Intellekt stirbt durch Monokultur und Verweichlichung. Es lebe der pluralistische Einheitssozialismus, die Kruppwerke und Hugo Boss! Wir bringen den Harlekin zurück auf die deutschen Bühnen, jenen Harlekin, der im Abendrot der Renaissance durch Schiller/Stanislawski/Göring von diesen Bühnen vertrieben wurde! Laut einer Umfrage der Bildzeitung wünschen sich 85% der Deutschen mehr Aggressivität und Brutalität im Theater und diesem Schrei nach Gewalt wollen wir mit Freuden nachkommen! www.girl-to-guerilla.de

BALLHAUS OST 4.ETAGE • 23.00 UHR • 40 MINUTEN

HAMLET PRIVATE

Hamlet einmal ganz für sich. Nicht nur in der ersten Reihe sitzen, sondern im einzigen Sessel. Ein exklusives Erlebnis. Eins zu eins. Ganz privat eben. In einer persönlichen Begegnung, ohne Scheinwerferlicht und Spezialeffekte, rein durch die Magie der Vorstellungskraft, lässt Performerin Claudia Schwartz die Welt von Hamlet direkt in deinem Kopf entstehen und führt dich ganz individuell an die großen Fragen Hamlets heran. Sein Zögern ist auch unser Zögern. Begegne deinem privaten Hamlet. Nach Begeisterung beim Publikum in vier Ländern, kommt Hamlet Private nun zum 100° Berlin Festival.

Regie: Martina Marti • SchauspielerIn: Claudia Schwartz.

Ein persönlicher Termin kann per Mail an gnabcollective@gmail.com reserviert werden.

SOPHIENSÄLE FESTSAAL FOYER • 19.00 – 22.00 UHR • JE 30 MINUTEN • ONE ON ONE

HASSE&LANGENBECK**MÄNNER UND FIKTION I**

„Ich bin nicht a-, homo-, bi-, kontra-, inter-, pan-, poly-, trans-, meta- und auch nicht metrosexuell. Ich gehöre einfach zu keiner Randgruppe. Oder, nein, das stimmt nicht: Ich gehöre zur Randgruppe der Randgruppenlosen. Auch wenn das irgendwie total unterkomplex ist, und auch wenn das gerade keinen Diskurs darstellt und nicht zur Performance dieser Stadt passt.“

Eine Solo-Performance über Männer, Gender, Ratgeber, Erinnerungen und Filme. Biographisch. Fiktional. Diskursiv. Von und mit: Martin Langenbeck • Inszenierung: Johanna Hasse.

SOPHIENSÄLE KANTINE • 18.00 UHR • 40 MINUTEN

HINTERBERGER / ENSEMBLE**KEIN LICHT**

Elfriede Jelineks assoziationsreiche Sprachpartitur setzt unmittelbar nach der Havarie des Atomkraftwerkes in Fukushima ein. Zwei Musiker sind mit einem Hörverlust konfrontiert, der eine zwischenmenschliche Kommunikation und vertraute Gesetzmäßigkeiten unwiderruflich aus dem Gleichgewicht gebracht hat. Welche Wirkungskraft bleibt dem Körper, der Stimme und der Musik, wenn ein apokalyptischer Zustand sowohl Zeit als auch Raum ausgehöhlt hat? Unsere musiktheatrale Performance überlässt den ZuschauerInnen die Entscheidung, welche Hör- bzw. Sehperspektive sie einnehmen möchten. Genau wie die Darsteller sind sie permanent mit den vielfältigen Reizen des Raumes konfrontiert.

BALLHAUS OST SAAL • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

JOHANNES DULLIN**ALBERNHEITSSTUDIEN (100° SPECIAL)**

Liebe/r BesucherIn,

hier liest du den Text zu meinem Projekt "Albernhheitsstudien", das ich beim 100° Festival spielen werde. Komm, schau es dir an und bringe auch noch einen Freund oder eine Freundin mit. Alles Weitere sehen wir dann.

Gute Grüße, Johannes Dullin

HAUT BÜHNE • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

KAZUMA GLEN MOTOMURA (BODYPOET)**BETWEEN LIES AND HARMONY**

4 years after Fukushima: Tons of highly radioactive water is spilling daily into the Pacific, the prime minister says everything is under control and Japan seems to be more concerned about hosting the summer Olympics in 2020 than the children attending schools in high radiation zones. The official government scientific advisor to the residents in Fukushima says that "if you keep smiling, radiation won't affect you". Welcome to this mad world! "Between lies and harmony" started as an anti-nuclear demonstration piece performed with Sayonara Nukes at Brandenburger Tor in Berlin and developed into a satirical dance piece. Between the lies, the body tells another truth.

HAUT SAAL • 21.00 UHR • 20 MINUTEN

K&K**KASIMIR UND KAROLINE**

Kasimir und Karoline – ein echtes Partypaar.

Aber das ist jetzt vorbei. Kasimir wurde gestern abgebaut. Es scheint dahin mit der Leichtigkeit. Und Feten-Karo möchte das nicht.

Just take it easy!

I just wanted to ride the roller coaster.

Fuck!

Vielleicht sind wir zu schwer füreinander. Do not risk anything else!

Man hat halt oft so eine Sehnsucht in sich. Whatever!

People without feelings have it a lot easier in life.

Ein Streitpaar. Irgendwo. Anybody who's got any brains is a pessimist.

Join them! Have a Schnaps and erschreckt vorm eigenen Voyeurismus!

Party ohne Ende – Entzweien bis zum Erbrechen –

Eine lustige, kurzweilige Unterhaltung – Mit Eis, Musik und ganz viel Fun –

Auf Deutsch and English

SOPHIENSÄLE HOF • 19.30 UND 21.45 UHR • JE 30 MINUTEN

KRIESE/STOCK/WALTHER FÜR NEUE DRINGLICHKEIT**NEUE MÄNNLICHKEIT – EIN DATING SEMINAR**

„Als Mann – egal wie des machst, machstes verkehrt.“ Die männliche Geschlechterrolle zu tanzen, ist heute ein kompliziertes Unternehmen: Einerseits wird eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechterrolle und das sich daraus ergebende respektvolle, zurückhaltende und reflektierte Handeln und Sprechen erwartet. Andererseits: nicht beim Flirten, nicht in der Disko. In bestimmten Situationen muss das Gorilla-Kostüm wieder ausgepackt werden, sonst landet man

traurig und verlassen in der Ecke. Oder wird uns das nur eingeredet? In einem schillernden Dating Seminar stellen Stephan Stock und Christopher Kriese ihre Körper und ihre Geschichten zur Verfügung und bringen uns bei, unzählige Frauen systematisch zu verführen.

SOPHIENSÆLE KANTINE • 22.00 UHR • 45 MINUTEN

LENA LUX

CONNECTIVE GROUND

„Ein Ort ist ein Raum mit dem man etwas macht.“ - Michel de Certeau
Ich grabe die Grünfläche um. Und euch auch! „Connective Ground“? Ich hab nicht den deutschen Titel genommen, weil es so esoterisch klingt. Auf Englisch klingt es bodenständig. KEINE ESOTERIK ALSO, ABER WÖRUM GEHT ES? Es geht um den Boden unter deinen und meinen Füßen, und den Handlungsspielraum, den er gibt. Und den möchte ich gern umgraben. ... UND WIE WOLLEN SIE DAS MACHEN? Mit dem Spaten. ICH DACHTE ES GEHT UM EINE TÄNZERISCHE PERFORMANCE? Nein es ist eine tänzerisch performative Umgrabung. UND WOZU? Ich möchte ein Bewusstsein für diese verbindende Fläche, die Häuser, Gräser und Grenzen trägt und die stets beansprucht wird, herstellen.

HAU2 WIESE VORM WAU • 19.00 UHR • 30 MINUTEN

MANUEL SCHEIWILLER

STUDIO VISIT

„Studio Visit“ ist ein Atelierbesuch bei Manuel Scheiwiller. In einer Präsentation werden seine kuratorischen, performativen und filmischen Arbeiten gezeigt und kommentiert. 2011 gewann er den Schweizer Performance Preis mit dieser Performance.

„Studio Visit“ is a studio visit to Manuel Scheiwiller's studio. He shows and comments on his curatorial projects, films and performances. In 2011 he won the Swiss performance prize with this performance. Manuel Scheiwiller is part of pcnc_bay, Contemporary cruising and Insomnia – Kunsthalle Vienna.

www.pcncbaypcncbay.tumblr.com
www.contemporarycruising.com
www.1n5omn14.tumblr.com

HAU2 FOYER • 18.00 UHR • 40 MINUTEN

MARC PHILIPP GABRIEL

BUILT TO BLAST

Rendezvous with a room.

Be large. Be bright. Be ancient. Be too small. Be cold. Be flooded with light. Be low. Be practically abandoned. Be cosy. Be covered by dust. Be spacious. Be run down. Be empty. Be someone's shelter. Be filled with odour. Be restored. Be in touch with the other. Be enchanted. Be here with me.

BALLHAUS OST KELLER • 19.00 UHR • DURATIONAL

MARJA CHRISTIANS UND ISABEL SCHWENK

J.U.D.I.T.H.

In der Performance J.U.D.I.T.H. werfen die Performerinnen die Blicke der Zuschauenden konsequent zurück und hinterfragen strukturelle gesellschaftliche „Herr“schaftsverhältnisse. Sie entwerfen gemeinsam mit dem Publikum machtkritische Handlungsoptionen und verqueerte Formen des Begehrens mit viel Körperschweiß und Komik!

In einer ständig wechselnden Bilderwelt bewegen und verformen sich die Körper der Performerinnen zwischen Geschlechter-, Mensch- und Tierdarstellung. Die Wahrnehmung der Zuschauenden und gängige Weltanschauungen können ins Wanken geraten, wenn Dildosaurier mit einem blutenden Kopflosen durch die Orgasmuslandschaft tanzen und die Vulva singt. Gefährlich und wunderbar!

Von und mit: Marja Christians, Isabel Schwenk

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

MIA CONSTANTINE

SCHRITT FÜR SCHRITT INS PARADIES: WERTHER TRIFFT RIO REISER

„Schämt euch, ihr Nüchternen! Schämt euch, ihr Weisen!“ Vom Leiden des Nichtanders-Könnens. Wenn zwei Stürmer und Dränger sich eine Bühne teilen. Goethes „Werther“ trifft auf Musik, die 200 Jahre nach Beendigung seiner Leiden wieder versucht, die Suche nach Liebe in Worte zu fassen.

„Wenn der Frühling kommt und deine Seele brennt,
du wachst Nachts auf aus deinen Träumen,
aber da is' niemand, der bei dir pennt,
wenn der, auf den du wartest,
dich sitzen lässt:
Halt dich an deiner Liebe fest.“

Ein Szenischer Liederabend • Von: Mia Constantine • Schauspiel: Felix Steinhardt
• Tuba: Christina Schauer

HAU2 FOYER • 22.00 UHR • 45 MINUTEN

MICHAEL SHAPIRA

EXTENDED

For the brave: I dreamed I was in a field, walking slowly uphill together with an old man. We were on our way to catch a bus. I was smoking a cigarette that the man had given to me. The old man put out his cigarette in the green, wet grass and I felt I should do the same. I didn't really want to. As we reached the road I was still holding the burning cigarette between my fingers.

For the cautious: A composition of movement and language conceived and perceived through arbitrary personal choice. A one-man show.

HAU2 BÜHNE • 19.00 UHR • 44 MINUTEN



MISCHA BADASYAN

KLAPPE

Die Toilette ist der Ursprung unserer Sexualität. Ein zentraler Ort für die Entblößung unseres Körpers. Der Beginn der Triebgefühle und unserer Scham. Die Toilette ist ein safer Raum, wo wir zunächst lernen, dass wir auch etwas geben können. Wir wussten auch nicht mehr, als wir zum ersten Mal ins Badezimmer gegangen sind. Was für ein Gefühl ist das, zu wissen, dass dein Körper dich dazu zwingt, etwas auszuschütteln und auszuschenken?! Ist das wie die Geburt neuen Lebens?

Nach mehr als zwei Jahren Beobachtungen auf öffentlichen Toiletten in verschiedenen Ländern entstand diese Art Liste von Typen der ToilettenbesucherInnen: Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entspricht einzig meiner eigenen Erfahrung und Interpretation bzw. ist als ein Kunst-Text anzusehen.

BALLHAUS OST TOILETTE • AB 18.00 UHR • INSTALLATION

MOO KIM

DECONSTRUCTION; F1,4

Find a spot where you can see the sky without disturbance for 10 min. Sit comfortably with the vertebrae of the spine evenly spaced, your hands rest gently on your knees, and your eyes are closed. Start slowly breathing into the abdomen, then the chest, then throat and head. When pressure is felt in the lungs, exhale first from the head, then throat, chest and abdomen, releasing the smallest possible amount of air necessary to chant. "CACOLACO" through the nostril, repeat the word without pause as many times as each exhale allows. Repeat for 10 min.

HAU3 PROBEBÜHNE • 20.00 UHR • 25 MINUTEN

NAAMA ITYEL

TRACY

In this era when walls are not being an obstacle for information to pass, where from the throbbing silicon in the palm of your hand you obtain instant global connection sitting behind your four walls. In an era, where you have the power to activate the sprinklers in your garden, located in a distant continent, you may also inadvertently flood your brain with a firehose of information flowing through these channels. Which kind of mindset and body does this bombarding, overwhelming amount of information create? My body is a receiver for political frequencies, being pulled into contradicting streams of culture. What kinds of organisms are being cultivated? How can this reality allow for the individual consolidation?

HAU3 PROBEBÜHNE • 18.00 UHR • 10 MINUTEN

PERFORMANCE26

VON MOMENT ZU MOMENT – IMPRO-ACT

Eintauchen... Stille... Gemeinsamer Atem unter Wasser. Aus den Bewegungen der Zeit entsteigt der Moment. Kurz und gut. Er ist Idee und Realisation zugleich. Wir folgen ihm. Bis er Schatten wirft. Uns zurücklässt – mit dem nächsten Moment. Der kurz ist. Und gut. Und anders. Unter Wasser ist die Zeit eine rhythmische Unendlichkeit. Eine

ungehemmte Kraft.

BALLHAUS OST 4. ETAGE • 19 UHR • 20 MINUTEN

REITH, KARES, SCHUDY, RIPBERGER

HERMAPHRODITOS – ICH BIN DIE METAMORPHOSE, BABY

Der junge Hermaphroditos beschließt, das Heim für Götterkinder zu verlassen. Er trifft auf Salmacis, die aus dem Nymphen-Kader verbannt wurde. Beim Baden im See umgarnen sie sich, bis beide zu einer Person verschmelzen. Die Performance fragt nach Geschlechter-Rollen und Sexualität. Sie sucht nach einer Gesellschaft, in der Hermaphroditos nicht verzweifeln muss, als er feststellt, dass er kein eindeutiger „Mann“ mehr ist.

SOPHIENSÄLE FESTSAAL • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

RICO WAGNER

THE JUNGLE BOOK 1914

100 Jahre nach Beginn des ersten Weltkriegs laufen die Gedenkveranstaltungen zur großen europäischen Tragödie heiß. Um auch den wenig beachteten Kontinent Afrika und dessen ganz eigene Kriegsgeschichte zu vertreten, tritt kein Geringerer als der deutsche General Paul von Lettow-Vorbeck auf den Plan. Während seiner Rede zur aktuellen Lage der deutsch-afrikanischen Beziehungen fällt der General a.D. immer weiter in seine subjektive Gedankenwelt von 1914-1918 zurück. Stück für Stück zerfällt die Fassade des Redners – dargestellt vom Puppenspieler Christoph Levermann – in eine innere Orientierungslosigkeit bei dem Versuch, das eigene Vorgehen zu erläutern.

BALLHAUS OST 4. ETAGE • 20.30 UHR • 25 MINUTEN

ROCKFIGURENTHEATER

DIE REINTOTEN / DIE UNREINLEBENDEN

Die Toten umgibt eine Aura der Reinheit, die wir Lebenden oft genug vermissen lassen. Quasi als Ausweg aus dieser Situation geistert Messerflügelischer durch die Räume, gleich einem Synonym für Angst, Trauer und Erhabenheit. Braundurchglänzt flehen Wurzeln um ihr erklägliches Dasein. Martin Luther-Drohgebärden stützen jegliches Absinken bis auf den Meeresgrund. REWE Seitenschneider, Lochkanüle, Schummelparfümeriehersteller, von Raiffeisen war die Rede, doch man sollte wissen, dass es dann auch grob wird, wenn der Stern sich häutet. Von und mit: Christel Johanna Witte und Reinhard Hofmann

HAU1 SAAL • 23.00 UHR • 45 MINUTEN

SHAZAAM

IN TRANSIT

Shazaam lässt ein Netz von Verbindungen entstehen zwischen Körper, Sprache, Video, Sound und gedrucktem Wort durch Synchronisation der Mittel, durch Aufeinanderbezug verschiedener Art und Zwischenräume. Jede Aufführung ist spontan kompo-

niert und „In Transit“ ist somit das „einmalige und ephemere“ Event innerhalb des 100° Programms. Die intermediale Attitüde von Shazaam reflektiert, multipliziert, sieht Details, ordnet sich immer wieder neu. Rein und raus – „Zoomen“, Vorder- und Hintergrund, konkret und abstrakt, Shazaam schafft eine der Realität ein μ (Mü) entrückte Textur – weitmaschig genug für das Publikum, seinen atmosphärischen Standpunkt zu finden und als Teil des Ganzen mitzuschwingen.

HAU3 BÜHNE • 23.00 UHR • 30 MINUTEN

SIMONE WIERØD

HOW TO BEGIN?

How to get started when you really want to express yourself? How to write the first words in an important letter? And then, when you get started, how to stop again and how to not repeat yourself?

The dance piece is inspired by handwriting and its form, shapes, sound and rhythms, as well as the thoughts behind and in the writing. It deals with the process of expression and the hesitation that might be in it – as well as the risk of telling too much...

HAU3 PROBEBÜHNE • 18.00 UHR • 8 MINUTEN

THEATER_INNENHOF

WARTEN AUF G.

In einem U-Bahnhof treten zwei Frauen das Erbe Becketts an – was diesem wohl zu absurd gewesen wäre. Doch die Frage nach G. ist zu wichtig, um sie nicht zu stellen. Auf was warten wir eigentlich? Das ist in unserer Welt dann doch zu komplex, um es wirklich zu beantworten. Aber fragen darf ich ja mal.

Mit: Niklas Walendy, Lara Ragg, Eva-Lotte Irnich, Nele Recksiek, Julia Sprung, Pierre Lischke, Miriam Zimmermann, Hannah Heyn, Jenny Stumper, Fabiana Blasco, Josephine Strauch, Lou Zucker, Juliane Graf

HAU1 SAAL • 19.00 UHR • 40 MINUTEN

ULISES

SHAVING

A woman shaves and remembers. / A child observing the father's morning routine. / A bearded child. / A dream / A box / A secret / Someone transforming into someone else. Someone transforming into her and himself and someone else.

SOPHIENSÆLE 213 • 23.00 UHR • 25 MINUTEN

VERA PIECHULLA

ONES IN THE ZERO





A little journey into the core of things: It starts with the quest for nothing that as soon as you think about it turns into something. A short excursion into physics leads to bottomless void and to something, that turns into nothing. What lasts is... now. Vera Piechulla studied medicine and worked as a doctor before getting deeply

involved with dance and movement at Tanzfabrik Berlin and Forum Dança. "Ones in the Zero" was developed within the Choreographic Creation, Dance Research and Training Programme at Forum Dança in Lisbon.
Concept and Performance: Vera Piechulla.

BALLHAUS OST SAAL • 22.30 UHR • 25 MINUTEN

SAMSTAG







ORT	17.00	18.00	19.00	20.00
HAU1 BÜHNE	Daniel Schulz Humanity incorporated 45 Min		Felix Kracke Kronenterror 45 Min	
HAU1 SAAL		Lynx Rufus BANG BANG YOU'RE DEAD 45 Min		CHANGE LECTURE 02/2015 30 Min
HAU1 ANDERE			Marc Philip Gabriel BUILT TO BLAST (One on one, Wilson) 19 – 23 Uhr, je 6 Min	
VIDEOARBEITEN GANZTÄGIG: Antonella Salvadore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min (HAU1 Foyer)				
LIVEVIDEO DER 24H PERFORMANCE IM BALLHAUS OST Anta Helena Recke Worksong Series #2: 24 Stunden Tennis				
ASMR yourself Agency **Better triggers** (ganztägig, HAU1 Foyer) 				
HAU2 BÜHNE	b0a Ich sind wir. 30 Min		Gregor Glogowski / Johannes Van Bebber / Maria Tsitroudi Don't kill this messenger 45 Min	
HAU2 FOYER		Dream Epic Theatre / David Kantounas Warning Signs 35 Min		Lulu Obermayer Private Moment 45 Min
HAU2 ANDERE ORTE	k&k Kasimir und Karoline (WAU) 30 Min		k&k Kasimir und Karoline (WAU) 30 Min	
ASMR yourself Agency **Better triggers** (Pfortnerhäuschen) 				
Eva Hintermaier / Sarah Kindermann / Laurin Thiesmeyer / Johann D. Thomas 68 ½ (ganztägig, 2. Stock) 				
HAU3 BÜHNE	Experimental Theatre GoLova-Noga Mauser by Heiner Müller 30 Min		Szpecht / Adamczak Dolphin_who_loved_me 45 Min	
HAU3 PROBE- BÜHNE		Natalie Reckert ~Image~ 40 Min		Joseph Campbell High Time 40 Min

21.00	22.00	23.00	00.00
Die Zwei Zwischen Extremen 40 Min		Unfiltered Artists Hard n Ugly (Hart aber hässlich) 40 Min	MITTERNACHTS- GESPRÄCH Mit Stefan Kaegi und Nadine Vollmer HAU2 Foyer anschließend PARTY mit DJ Paul Dunca (WAU)
	Gimplinger / Nolting Deutschland den Hunden 40 Min		
ExpertInnenstunde LAFT Welcome to Berlin! An Introduction with Elena Polzer			
Junges Ensemble Circus Schatzinsel Mauermenschen 45 Min		Ren Saibara Wir geben nicht auf! – On lache rien! 45 Min	
	Anna von Schrottenberg HI0B – ein Benefizkon- zert 40 Min		
Bruno Pilz  Swarm-Flashmob- generator 20 Min (AUDIOWALK, vor dem HAU2)		Bruno Pilz  Swarm-Flashmob- generator 20 Min (AUDIOWALK, vor dem HAU2)	
Andriana Seecker und Axel "Micky" Schiffler Meet me as a stranger 45 Min		Martin Schultz-Coulon □-Theater / Solo 30 Min	
	Berkenhoff / Siegwald Szenisches Bild I 30 Min		

ORT	17.00	18.00	19.00	20.00
SOPHIEN-SÆLE FESTSAAL		ASPHALT PILOTEN zwischen Raum 45 Min		Pauline Beaulieu A/way – eine Theater-Painting- Performance in Bewegung 45 Min
SOPHIEN-SÆLE HOCHZEITS-SAAL	internil anders 45 Min		Kompanie Zwischen – Dominguez / Oidtman / Thelen Tulommelom 25 Min	
SOPHIEN-SÆLE KANTINE	die spiegelbilder Die menschliche Stimme 40 Min		Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen Verarbeite, was dich verarbeitet 1 40 Min	
SOPHIEN-SÆLE 213		Daniel Ableev Xaß 40 Min		Bobby 2 Raum und Fleisch 2 33 Min
SOPHIEN-SÆLE FESTSAAL FOYER	17–21 Uhr: Anta Helena Recke Worksongs #2: 24 Stunden Tennis 24 Stunden Live			
SOPHIEN-SÆLE WEITERE ORTE	17 – 23 Uhr ÜBER DEM HOCHZEITSSAAL Elke Schmid, Andreas A. Müller, Thomas Schütt ÉCOLEFLÂNEURS			
		Startpunkt: Lichthof Jala Jala Gegenwart der Ängste 20 Min	HOF Kornblum-Rettenmund Loose 20 Min	Startpunkt: Lichthof Jala Jala Gegenwart der Ängste 20 Min
	18 – 00 Uhr FESTSAAL FOYER Daniel Hellmann FULL SERVICE one on one			

	21.00	22.00	23.00	00.00
		Herrmann Simons & Family LET'S GET PHYSICAL 40 Min		PARTY mit Die Wedding Penner (Kantine)
	ANALOGTHEATER IMITATIONS OF LIFE – Eine Schauspielerin spielt sich selbst 45 Min		Katie Vickers & Benjamin Pohlig Techno-Tarantella- Novella 30 Min	
	The Mango Society The Mule & The Liger (Freedom Hurts) 40 Min		Franca Schuller Calamity Jane – Cowgirl, Hure, Heldin 30 Min	
		LESBERATAS The key of love. Sag ja, zur Liebe 45 Min		
	ab 21 Uhr Antonella Salvadore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min			
	HOF Kornblum-Rettenmund Loose 20 Min	Startpunkt: Lichthof Jala Jala Gegenwart der Ängste 20 Min		

ORT	17.00	18.00	19.00
BALLHAUS OST SAAL	Elsa-Sophie Jach Der Tod und das Mädchen IV 45 Min	18.30 Uhr Jo Koppe Birth of a Tender Beast 30 Min	
BALLHAUS OST ETAGE 4		Sophie Buss salsa-performance 30 Min	19.30 Uhr Katharina Greimel Komm kopflos 35 Min
BALLHAUS OST ETAGE 3			
BALLHAUS OST ANDERE ORTE	Anta Helena Recke Worksongs #2: 24 Stunden Tennis bis 21 Uhr, Etage 2 Nebenzimmer		
	Mischa Badasyan Klappe ab 18 Uhr, Toilette Gang		
	donkeys, frogs, sheep and foxes Sleep 18 – 22 Uhr Keller		
	Blue Tigers Your future 20 – 23 Uhr, je 20 Min, Kassenhäuschen		

20.00	21.00	22.00	23.00
Grazyna Rogusky What happens: Henriette 15 Min		Jorges de Hoyos Conduit 40 Min	
	loop.loop. Die Deadline 45 Min		René Reith DAIDS 40 Min
20:30 Uhr Pätzug / Hertweck / Hübner Klappstuhl 3h 30 Min			
			00.00
<p>Mantra Mainhattan www.mantramainhattan.com ganztägig, verschiedene Orte</p> 			<p>MITTERNACHTS GESPRÄCH mit Anna Heesen und Aljoscha Begrich 3. Etage</p> <p>anschließend:</p> <p>PARTY Cosmos Air Max</p>

DIE ANDERE THEATER

SEITE BERLINS ENTDECKEN.

Theaterscoutings Berlin bringt 5x jeden Monat hier in die Welt der freien Tanz- und Theaterhäuser Berlin! Persönlich begleitet durch Kenner der Szene.

Monatliches Programm → theaterscoutings-berlin.de

EXBERLINER
Berlin in English since 2002

Subscribe to Berlin in English!

Get EXBERLINER delivered to your doorstep and receive a €15 restaurant voucher.

ANALOGTHEATER

IMITATIONS OF LIFE – EINE SCHAUSPIELERIN SPIELT SICH SELBST

Annika spielt Annika. Eine Schauspielerin spielt sich selbst. Geht das überhaupt? Kann man sich denn überhaupt nicht spielen? Ist die gesellschaftliche Sehnsucht nach „Authentizität“ nicht dem Umstand geschuldet, dass wir uns alle ständig selbst spielen? Aber: Wenn wir uns ein Leben lang unsere eigene, ganz individuelle Wahrheit erspielen – gibt es dann einen Unterschied zwischen dem Menschen, der sich spielt und dem Leben, das gespielt wird? Ist der Mensch, der sich sein Ich erspielt, über die Jahre und Jahrzehnte hinweg derselbe, der gleiche oder gar viele? Ein Spiel mit der Identität; eine fundamentale Auseinandersetzung mit dem Selbst.

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

ANDRIANA SEECKER UND AXEL "MICKY" SCHIFFLER

MEET ME AS A STRANGER

...is a meeting between two people from different motivated dance-scenes. It's about identity, alienation, estrangement. How much do we and should we hold on to our own integrity within an encounter and also within the disposal of movement. It's about the exciting question of self-discovery in strangeness (in the other), about the decomposition of the self in synchronisation with the familiar. It's about the dangerous undertaking of appropriation, occupation and suppression of each other. Choreography, Dance: Andriana Seecker, Axel "Micky" Schiffler • Sound Design: Andreas Catjar. A Co-Production with INSTITUTET / Sweden, TANZTAGE BERLIN 2015, with support of Montevideo, Centre de Creations Contemporaines, Marseille.

HAU3 BÜHNE • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

ANNA VON SCHROTTENBERG

HIQB – EIN BENEFIZKONZERT

Mit der Dramaturgin Carolin Bohn kreiert Anna von Schrottenberg ein Stück nach der Geschichte Hiobs, in dem sie Bibelfragmente, aktuelle Wirtschaftsberichte und Platons Sonnengleichnis zu einer spannenden Performance verbindet. Begleitet von Tobias von Glenck am Bass versinnlicht die Schauspielerin Philosophie und Wissenschaft mit der subtilen Einladung an die ZuschauerInnen ihren Fragen zu folgen: Mit welchem Teil meines Besitzes identifiziere ich mich am meisten? Was macht der internationale Armutsbericht auf meinem Einkaufszettel? Der katalonische Videokünstler Roger Rossell inszeniert dabei das gesprochene Wort auf der Leinwand und visualisiert Phänomene wie Licht, die Börse und den Körper.

HAU2 FOYER • 22.00 UHR • 40 MINUTEN

ANTA HELENA RECKE

WORKSONG SERIES #2: 24 STUNDEN TENNIS

siehe Seite 44

HAU1 FOYER • 17.00 – 21.00 UHR • LIVE VIDEO

BALLHAUS OST ETAGE 2 • 17.00 – 21.00 UHR

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • 17.00 – 21.00 UHR • LIVE VIDEO

ANTONELLA SALVADORE

METAMORPHOSIS

siehe Seite 26

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

BALLHAUS OST DURCHGANG BAR • GANZTÄGIG • VIDEO

ASMR YOURSELF AGENCY

BETTER TRIGGERS

siehe Seite 26

HAU1+2 • GANZTÄGIG • ONE ON ONE

ASPHALT PILOTEN

ZWISCHEN RAUM

„zwischen Raum“ ist eine interdisziplinäre Arbeit, in der es um das Verhältnis von Körper und Raum geht. Während sich der Bühnenraum permanent verändert, wird die Frage nach Nähe und Distanz aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Wie viel Raum brauchen wir? Wie viel Distanz liegt zwischen uns? Wie lässt sich der Raum definieren, der uns trennt? Wo fängt Abstand an und wo hört er auf? Und in welchem Verhältnis stehen wir zu ihm? Überhaupt in welchem Verhältnis stehen wir zueinander? In einem lebendigen Rhythmus erzählt das Stück mit abstrakten Strukturen Geschichten von alltäglichen Begegnungen und bewegt sich dabei ganz lässig an der Schnittstelle von Bildender und Darstellender Kunst.

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 18.00 UHR • 45 MINUTEN

BERKENHOFF / SIEGWALD

SZENISCHES BILD I

Szenisches Bild I

Im Rahmen der Mexikanischen Oper.

Vor sieben Jahren zeigten Berkenhoff/Siegwald und Band bei 100° Berlin eine umflossene Insel voller Spinnen. Ein realitätäbreißendes Drama. Guckt, wo sie jetzt stehen!

HAU3 PROBEBÜHNE • 22.00 UHR • 30 MINUTEN

BLUE TIGERS

YOUR FUTURE

siehe Seite 45

BALLHAUSOST KASSENHÄUSCHEN • 20.00 – 23.00 UHR • JE 20 MINUTEN • ONE ON ONE



BOA

ICH SIND WIR.

Auf der Jagd. Eine Gruppe lauert nach dem Etwas. Doch wonach wird eigentlich gesucht? Warum sind wir immer auf der Suche? Sind wir ICH oder bin ich WIR? Nach der Premiere auf dem Fusion Festival 2014 zeigt das Berliner Tanzkollektiv b0a die Produktion „Ich sind wir.“ erstmals in Berlin.

HAU2 BÜHNE • 17.00 UHR • 20 MINUTEN

BOBBY 2

RAUM UND FLEISCH 2

Leute in Trainingsanzügen, ein beiger Hund.
Frau: Schön hier. Mach mal lauter.
Mann: Zu viele Dinge. Ich komm nicht mehr klar. Aufräumen!
Jugendliche: Nix, ist ja nicht mal mein Zimmer! Sitz, Dörte.
Hund legt sich hin und leckt sein Genital.
Frau: Wer will tanzen? Mach mal lauter.
Mann: Ich stelle gern Dinge übereinander.

SOPHIENSÆLE 213 • 20.00 UHR • 33 MINUTEN

BRUNO PILZ

SWARM-FLASHMOBGENERATOR

siehe Seite 27

VOR DEM HAU2 • 21.00 UHR / 23.00 UHR • 20 MIN • AUDIOWALK

CÉCILE BALLY

MODUL 7

siehe Seite 27

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 20 MINUTEN • VIDEO
SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO
BALLHAUS OST DURCHGANG BAR • GANZTÄGIG • VIDEO

CHANGE

LECTURE 02/2015

CHANGE ist der Versuch, in einer anderen Gegenwart zu leben. Als Netzwerk aus KünstlerInnen und TheoretikerInnen arbeitet CHANGE in diesem Zuge an einer spekulativen Geschichtsschreibung der Zehner Jahre. Beim 100° Berlin Festival pitchten Max Wallenhorst und Tilman Richter das Projekt in einer Post-Powerpoint-Präsentation und zeigen gefakte und gefundene Materialien: Junge Väter auf Oxytocin, postparanoides Engagement, der Einzug der Waschbären in die Großstadt und Post-Pornography im Mainstream-Internet. Probieren, von einem historischen Jetzt zu sprechen: Yes, we can!

HAU1 SAAL • 20.00 • 30 MINUTEN

DANIEL ABLEEV

XAB

8 Nonseme am der Panne – eine Seltsamkeitsforschungsreise

SOPHIENSÆLE 213 • 18.00 UHR • 40 MINUTEN

DANIEL HELLMANN

FULL SERVICE

Siehe Seite 48

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • 18.00 – 00.00 UHR • ONE ON ONE

DANIEL SCHULZ

HUMANITY INCORPORATED

Wo hört der Mensch auf und wo beginnt die Maschine? Wie viel Selbstbestimmung haben wir in einer Gesellschaft der Liberalität? In „Humanity Incorporated“ fordern zwei Modelle einer Serie die Grenzen ihrer Parameter heraus und stellen sich somit der ultimativen Frage: Sind wir nur das Produkt unserer Umstände oder etwas ganz und gar anderes? „Humanity Incorporated“, ein Geschwisterstreit zweier Waren. Mit: Ruth Winter, Antje Mies, Merle Peters.

HAU1 BÜHNE • 17.00 UHR • 45 MINUTEN

DAS WELTWEITE NETZWERK FÜR EIN BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN

VERARBEITE, WAS DICH VERARBEITET 1

„Irrationalität – es ist eine Art von Irrationalität
Es ist eine Art von Irrationalität
Irrationalität IrrationalitätIrrationalität (Irrationalität)
Ha hahahaa – es ist Irrationalität
ha haa
ja ja
Woooh
Es ist eine Art von Irrationalität«

(Königin – „Irrationalität“)

Ein Oberhaupt dankt ab um zurückzukehren. Anders ist die Ausrichtung und das Kabinett. Die alte Leier funkt dazwischen. Die neue Diskursivität ist abwesend. Das alles wird scheitern. Es ist absurd.

Idee, Performance: Tommy Neuwirth • Gäste: Mr. Evergreen (anwesend mit Drehorgel), Sebastian van Vugt (abwesend)

SOPHIENSÄLE KANTINE • 19.00 UHR • 40 MINUTEN

DIE SPIEGELBILDER

DIE MENSCHLICHE STIMME

Oper von Francis Poulenc in der Fassung für Gesangsstimme und Klavier. Aufführung in deutscher Sprache. Premiere der Neuinszenierung durch Werner Stickel.

SOPHIENSÄLE KANTINE • 17.00 UHR • 40 MINUTEN

DIE ZWEI

ZWISCHEN EXTREMEN

Zwischen Leidenschaft und Wahnsinn: Kann eine Beziehung gut gehen, bei der einer von beiden Partnern am Borderline-Syndrom erkrankt ist? Grenzerleben. Zwischen Schwarz und Weiß, Gut und Böse, befinden sich die Zwischenstufen unserer Existenz. Im Weltbild des Borderliners befindet sich zwischen diesen Polen nur ein schmaler Streifen. Die ungeraden Bahnen ihres Lebens führen durch Ambivalenzen jeglicher Emotionalität. Begleitet zwei Menschen auf ihren Wegen an den Grenzen und beobachtet dabei eine verhängnisvolle Beziehungsdynamik, die im szenischen Spiel und Tanzelementen ihren Ausdruck findet.

Regie, Schauspiel: Frey Nibbe, Pia Epping. Mit Unterstützung des Theaterhauses Berlin Mitte

HAU1 BÜHNE • 21.00 UHR • 40 MINUTEN

DONKEYS, FROGS, SHEEP AND FOXES

SLEEP

Siehe Seite 27

BALLHAUS OST KELLER • 18.00 – 22.00 UHR • ONE ON ONE

DREAM EPIC THEATRE / DAVID KANTOUNAS

WARNING SIGNS

"I thought that this thing that kept blasting me in the eyes, this fear, this shock I kept getting looking at her, this must be what love is, what love is like. But of course, it wasn't that." Lucas is a logical man but when he meets Laura, she awakens something in him that he is unable to explain or understand. At first he thinks it's love but the closer he gets to her, the more he realises that what he is feeling is a much darker force that will change his life forever.

Exploring fate, immediacy and loss and set in the murky black heart of Berlin, "War-

ning Signs" is a monologue accompanied by a live electronic score about a broken man trying to explain the unexplainable.

HAU2 FOYER • 18.00 UHR • 35 MINUTEN

ELKE SCHMID, ANDREAS A. MÜLLER, THOMAS SCHÜTT

ÉCOLEFLÂNEURS

ÉCOLEFLÂNEURS bietet Ihnen ein besonderes kleines Nichts. Wir sind keine gewöhnliche Schule. Es gibt keine Performance. Wir wollen individuell mit Ihnen flanieren. ÉCOLEFLÂNEURS eröffnet Ihnen eine einzigartige Lektüre. Lesen Sie mit uns zu Fuß in den Straßen Berlins. Schlagen Sie neugierige Haken. Gönnen Sie sich Ihr eigenes Tempo. Lassen Sie sich von der Redseligkeit der Stadt poetisieren. Erst eine kurze Einführung in die „Kunst sich zu verlieren“ (Solnit), dann zum Rendezvous mit Ihrem Flaneur, dann die Verführung zu assistierter Einsamkeit (jeweils 30 min., gesamt 90 min.). Anmeldungen zu fixen Terminen zwingend erforderlich unter www.ecoleflaneurs.wordpress.com. Restplätze vor Ort.

Idee & Regie: Elke Schmid • von und mit Elke Schmid, Andreas A. Müller, Thomas Schütt

SOPHIENSÄLE ÜBER DEM HOCHZEITSSAAL • 17.00 – 23.00 UHR • JE 90 MINUTEN

ELSA-SOPHIE JACH

DER TOD UND DAS MÄDCHEN IV (JACKIE)

Wer war diese Ikone mit Betonfrisur und Sonnenbrille überhaupt? Was hat sie mit mir heute zu tun? War Jackie die Erfinderin der Reality-Soap? Und warum hat sie als Ikone das Zerbrechen des American Dream überlebt? Drei SchauspielerInnen nähern sich einem Konstrukt und schlagen sich tot. Jackie lebt! Barack lebt! Jackie Kennedy Barack Obama Bill Clinton amerikanische Demokratie lebt! Und wir auch!

„Wissen Sie, später gab es diese Bilder von mir, wie ich hinten aus dem Wagen kletterte. Aber daran erinnere ich mich überhaupt nicht. Auf meinem Kostüm sind Blut und Gehirnfetzen, aber an das rosa Kostüm wird man sich erinnern.“

Mit: Jonas Göttinger, Tilde von Overbeck, Marco Sykora

BALLHAUS OST SAAL • 17.00 UHR • 45 MINUTEN

EMKAH

THE CURRENT BENEATH

Siehe Seite 28

SOPHIENSÄLE FESTSAAL FOYER • 21.00 – 00.00 UHR • VIDEO

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO

BALLHAUS OST DURCHGANG BAR • GANZTÄGIG • VIDEO

Siehe Seite 50

HAU2 2. STOCK • GANZTÄGIG • JE 45 MINUTEN • ONE ON ONE

EXPERIMENTAL THEATRE GOLOVA-NOGA (MINSK, BELARUS)

MAUSER BY HEINER MÜLLER

Based on the play „Mauser“ by the famous German playwright Heiner Müller, this performance is less theatrical but rather interactive. As a public action, it uses an experimental approach and methods of psychodrama based on Bertolt Brecht's concept of learning-plays. Golova-Noga tries to make the viewer implicated in situations of violence and terror, exploring the power of emotions as occasion for reflection and conversation. An interactive performance with limited audience capacity, registration possible on site. In Russian and English.

HAU3 BÜHNE • 17.00 UHR • 30 MINUTEN

FELIX KRACKE

KRONENTERROR

Der König ist tot, lang lebe der König. Das frischpolierte Zepter sucht sich den neuesten King und keiner entkommt jetzt ungekrönt. Doch die Krone drückt, der Harnisch zwickt – herrschen will hier niemand, die Monarchien sind am Ende. Dynastische Nichtskönnende im Spalier, Shakespeares Rosenkriege als Erschöpfungsgeschichte. „Kronenterror“ handelt von Monarchen, die keine sein wollen, von Schwäche als Strategie und existentieller Erschöpfung unter dem Druck der royalen Repräsentation. Der schwache Monarch droht jedem System wie ihm die Krone, der unsouveräne Souverän als politische Unaushaltbarkeit. Dreierlei Kings und Queens in spé als royale Deserteure.

HAU1 BÜHNE • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

FRANCA SCHULLER

CALAMITY JANE – COWGIRL, HURE, HELDIN

Wer war diese Frau tatsächlich? Welche Erlebnisse prägten sie? Welcher Mensch steckt hinter diesem Mannweib? – Im Laufe ihres Lebens wurde Calamity Jane Zeugin der bedeutendsten Momente bei der Eroberung des amerikanischen Westens. Sie erlebte brutale Kämpfe, menschliche Enttäuschungen und Einsamkeit. Zuletzt ist sie dem Alkohol verfallen. Bis heute bleibt sie eine der Legenden des Wilden Westens. Die Schauspielerin Franca Schuller erzählt die Geschichte von Calamity Jane performativ mit wenigen Requisiten.

SOPHIENSÆLE KANTINE • 23.00 UHR • 30 MINUTEN

GIMPLINGER/NOLTING

DEUTSCHLAND DEN HUNDEN

Ein Mann im Norwegerpullover frisst Nahrung. Es ist Ernest Hemingway. Eine 300 Meter große Riesenschildkröte am Grund des Atlantiks, langsam dahinschwebend. Zwanzig Jahre nach dem Spanischen Bürgerkrieg sitzt der braungebrannte Überlebende in seinem Sessel und pult sich Speisereste aus dem Bart. Er berichtet von seinem Alltag. Von seiner Sehnsucht, ein deutsches Schlachtschiff wie die Bismarck zu sein, denn dann bliebe er immer auf Kurs. Er frisst alles in sich hinein, bis er mit einem lauten Pfeifen aufplatzt und langsam austrudelt, wie ein Luftballon mit zu viel heißer Luft drin. Und diese heiße Luft weht über dem Nordirak.

HAU1 SAAL • 22.00 UHR • 40 MINUTEN

GRAZYNA ROGUSKI

WHAT HAPPENS: HENRIETTE

[Die althochdeutsche Herkunft des Namens „Henriette“ eröffnet verschiedene Bedeutungsspektren: Neben einem starken Bezug zum Heim (heima), legt er auch ein großes Schutzbedürfnis nahe (hagan).] Von Teenager-Mythen, Tagebuch-Realitäten, Seidenglanz und Endlosschleife. In Kooperation mit der VV Spreeteam e.V.

BALLHAUS OST SAAL • 20.00 UHR • 15 MINUTEN

GREGOR GLOGOWSKI / JOHANNES VAN BEBBER / MARIA TSITROUDI

DON'T KILL THIS MESSENGER!

2013 wurde in Griechenland der staatliche Sender ERT geschlossen. Die Live-Berichterstattung der letzten acht Minuten des Senders durch einen Radiosprecher inspirierte die Performance. „Don't Kill this Messenger!“ kombiniert Storytelling, Nachrichtenshow, Tanzperformance und Live-Konzert. Die PerformerInnen Maria Tsitroudi und Gregor Glogowski werden zu antiken Boten, deren Auftrag es ist, schlechte Nachrichten zu überbringen. Ihre öffentlichen Berichte werden live aufgezeichnet und neu zusammengesetzt. Die so entstandene Musik aus Sprachaufnahmen und Bewegungsgeräuschen wird erneut Vorlage für den Tanz.

HAU2 BÜHNE • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

HERRMANN SIMONS & FAMILY

LET'S GET PHYSICAL

It's physical, only logical // weiter, höher, eleganter, schwungvoller, durchlässiger, flexibler // what's love got to do with it? (T. Turner) // Manchmal stelle ich mir vor, nach einem anstrengenden Lauf, jemand kommt und hängt mir eine Medaille um. // Es ist kein Zufall, dass Tennis die Sprache des Lebens gebraucht: Advantage, service, fault, break, love ... jedes Match ist ein Leben in klein. (A. Agassi) Eine Performance von und mit: Freya Herrmann, Marielle Schavan, Marie Simons • Technik: Dennis Kopp

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 22.00 UHR • 40 MINUTEN

INTERNIL ANDERS

Du bist Anders Breivik, du bist Dennis Cuspert, du bist die Pegida, du bist Al-Qaida, du bist Charlie Hebdo, du bist tolerant. Willst trotzdem nicht zwischen den Fronten aufgerieben werden im kommenden Bürgerkrieg. Was tun? Die GegnerInnen der Demokratie ernst nehmen heißt, Integration als virtuelle Kampftechnik zu kultivieren. Unser biodeutscher einsamer Kulturwolf Arne V. arbeitet seit einem knappen Jahr an seiner politischen Zukunftsfähigkeit: Körpertraining, Bart wachsen lassen, Alkohol und Schwein tabu, dafür täglich mehrere Portionen Internet-Propaganda und Hassgerede. Jetzt präsentieren er und seine Klone ein Coachingprogramm für politisch orientierungslose BürgerInnen. www.anders.internil.net

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 17.00 UHR • 45 MINUTEN

JALA JALA ÄNGSTE DER GEGENWART

Wir sind vier Frauen unterschiedlicher Zählungen. Unser Ziel ist es den absoluten Konsens zu erreichen. Wir wollen die Angst laut und mitteilbar machen. Eine Performance von und mit: Amelie Baier, Anna Philippa Müller, Lena Mody, Johanna Schraut

SOPHIENSÆLE VERSCHIEDENE ORTE, STARTPUNKT LICHTHOF • 18.00/20.00/22.00 UHR • JE 20 MINUTEN

JO KOPPE BIRTH OF A TENDER BEAST

A beautiful monster child wants to be born. Neither you nor I know what it will look like, what it will smell like, what it will want to eat. It is likely to be dangerous. It is likely to be vulnerable. It is likely to find its way blindly through unfamiliar territory, by its senses of touch and smell and sonar alone. It is likely to try and speak to us at some point. Whether it will succeed or not, we cannot say. All we know is that it will evolve and transform in myriad ways we cannot name. All we know is that it will claim its space, and we are horrified, and we await it with anticipation. Tanzsolo von und mit: Jo Koppe • Sound: Olga Nosova • Dramaturgische Begleitung: Anja Müller, Claudia Kraus. Gefördert durch das Land Baden-Württemberg und der Stadt Freiburg.

BALLHAUS OST SAAL • 18:30 UHR • 45 MINUTEN

JORGE DE HOYOS CONDUIT

A parade of archetypes dances to the question: to kill or not to kill. On the altar of individualism, a tribal body sings along to the music. The contemporary staging of Stravinsky's "The Rite of Spring" wrestles with the question of killing and self-sacrifice in relationship to an idea of a greater good/higher purpose as they unfold from the actions and subjectivities of the one who is to be sacrificed, or the "Chosen One". As a contemporary outcast, rebel, martyr, suicide bomber, saint, or psychopath, our "Chosen One" has already broken from the tribe or is wrestling

with the choice to do so. Performance: Jorge De Hoyos • Creative collaboration: Nir Vidan, Leyla Postalcioglu.

BALLHAUS OST SAAL • 22.00 UHR • 40 MINUTEN

JOSEPH CAMPBELL HIGH TIME

Dearly beloved, we are gathered here today to join this man and this woman in holy matrimony. /// This is what will happen: You will come in and sit down. The lights in the room will go out. You will be lead through a short guided meditation. The surrealist piece will then be acted out before you, with its themes of union and division, infantile sexuality, addiction, war. There may or may not be much wailing and gnashing of teeth. You will then leave the room, unfulfilled, but with something new to think about. /// How does that sound? Will that be everything? Is that enough? /// You may now kiss the bride.

HAU3 PROBEBÜHNE • 20.00 UHR • 40 MINUTEN

JUNGES ENSEMBLE CIRCUS SCHATZINSEL MAUERMENSCHEN

Mauern haben viele Gesichter. Wir bauen Mauern um uns selbst, um unsere Häuser, um Europa. Mauern gibt es in der Vergangenheit und in der Gegenwart. Muss es sie auch in der Zukunft geben? Zusammen mit Regisseurin Anja Häusser und Choreograf Achim Scheffler haben die jungen ArtistInnen der Schatzinsel die Geschichten von 17 Mauer-ZeitzeugInnen umgesetzt. Theatralisch, tänzerisch, artistisch und mit viel Musik holen die Mauermenschen Mauern auf die Bühne, bauen sie auf, reißen sie ein und bringen die Mauersteine selbst zum Tanzen. In diesem circensisch-theatralischen Kunstwerk wird erlebbar, was Mauern alles können: Einsperren und Aussperren, Schützen und Ausliefern, Stehen – und Fallen.

HAU2 BÜHNE • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

K&K KASIMIR UND KAROLINE

Siehe Seite 53

HAU2 WAU • 17.00 UHR / 19.00 UHR • 30 MINUTEN

KATHARINA GREIMEL KOMM KOPFLOS

„komm kopflos“ lädt dazu ein, sich vollkommen ohne Bedenken auf Köpfe zu konzentrieren. Nehmen wir an, wir könnten uns nur noch an den Kopf greifen. Und nehmen wir an, unsere Köpfe wären greifbar. Nehmen wir das an! Wüssten wir dann, wo uns der Kopf steht? Müssten wir uns keinen Kopf machen, wenn wir das wüssten? Ja? „komm kopflos“ ist eine Performance-Lesung, in der Kopfbewegung als Sprachbewegung stattfindet. Indem wir unser Verständnis von Köpfen bewegen, wird Kopfbewegung zur Bewegung von Sinn und die Performance zu einer Bewegungserfahrung von

Bedeutung. Auf's Spiel gesetzt werden Eindeutigkeit und Selbstverständlichkeit. Verabschiedet wird die Autorität eines Sinns, der sich auf Konsistenz stützt.

Katharina Greimel studierte Medizin in Wien und Tanz am HZT Berlin. Sie auskulturiert, röntgenisiert und mikroskopiert im choreografischen Kontext. Bisweilen stellt sie eine Diagnose.

BALLHAUS OST 4. ETAGE • 19.30 UHR • 35 MINUTEN

KATIE VICKERS & BENJAMIN POHLIG

TECHNO-TARANTELLA-NOVELLA

Ein lautloser, geisterhafter Beat durchdringt zwei Körper. Sich stetig steigernd fangen diese an zu tanzen, bald wilder und wilder. Aus den anfänglich lässigen Bewegungen wird Arbeit, Ritual. Durch die einsetzende Erschöpfung hindurch verwandeln sich die Körper in Stereotypen, Archetypen. Sie posen irgendwo zwischen nachfeierndem Fan und charismatischem Star. Um schließlich als futuristische Wesen ganz in der Schwereelosigkeit der Pop-Kultur zu entschweben ...
„Techno-Tarantella-Novella“ untersucht das Spiel der Pop-Musik mit Identitäten. Das Versprechen von Authentizität, das Recht man selbst zu sein und die Fantasie dem Selbst durch künstliche Übersteigerung zu entkommen.

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 23.00 UHR • 30 MINUTEN

KOMPANIE ZWISCHEN – DOMINGUEZ/OIDTMANN/THELEN

TULOMMELOM

Luftschlösser werden gebaut, Kartenhäuser stürzen ein, etwas entpuppt sich als Schiebung oder ist auf Sand gebaut. „tulommelom“ beschäftigt sich mit der vielfältigen Bildhaftigkeit von Redensarten über Notlügen, Ausreden und Täuschungen. Diese werden durch drei Tänzerinnen physisch ausgelotet und beleuchtet. Durch teils unmerkliche Zustandsveränderungen treten Ereignisse in Erscheinung, die erst durch ihren zeitlichen Verlauf wahrnehmbar werden.
Von und mit: Parwanhe Frei, Susanne Mayer, Rachel Oidtmann, Saskia Oidtmann, Daniel Dominguez Teruel, Steven Manuel Thelen, Alina-Sara Völker.
Unterstützt durch das Deck 3 Berlin, den Asta der UdK Berlin, die Motorenhalle Dresden, die Kulturstiftung Sachsen und das Graduiertenkolleg 1539 Sichtbarkeit und Sichtbarmachung der Universität-Potsdam.

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 19.00 UHR • 25 MINUTEN

KORNBLUM – RETTENMUND

LOOSE

„To untangle a snarl, loosen all jams or knots and open a holetrough the mass at the point where the longest end leaves the snarl. Keep the snarl open and loose at all times and do not pull on the end.“ (Ashleys Book ofknots)
Ungünstige Verstrickungen zwingen zum Innehalten – einige wollen den gordischen Knoten vor lauter Ungeduld zerschlagen, die Klügeren: in Seemannsmanier das Ende des Knäuels nehmen und in Zeitlosigkeit das Wirrwarr auflösen. Bei diesem (fast) unmöglichen Unterfangen steht Ihnen Seilermeister Koch beratend zur Seite.
Aber entsteht der Knoten bei der Arbeit oder die Arbeit durch den Knoten – Anfang

und Ende sind nicht auszumachen.

SOPHIENSÆLE HOF • 19.00/21.00 UHR • JE 20 MINUTEN

LESBERATAS

THE KEY OF LOVE. SAG JA, ZUR LIEBE.

Gibt es jemanden der dich interessiert? In den du verliebt bist?
Auf den du eine ganz besondere Wirkung haben möchtest, um ihn dauerhaft zu binden?

Was immer dein Anliegen ist – hier bekommst du alles was du brauchst! Enthüllend, entlarvend, ehrlich – jede der hier vorgestellten Techniken und gezielten Übungen bringt dich deiner Sehnsucht näher. Und zwar real und im wirklichen Leben!!!!

Du bekommst hier den Zentralschlüssel.
Hier geht es nur um das, was im Leben Bestand hat.
Entscheide selbst.

Eine Performance.

Herzliche Grüße
Eure Fiene van Leur und Sophia Lima Carvalho

SOPHIENSÆLE 213 • 22.00 UHR • 45 MINUTEN

LOOP.LOOP.

DIE DEADLINE

Ich habe immer keine Zeit und bin permanent so gestresst ...
Berlin, 2015. Kreativarbeit.
Eine fraglos vorausgesetzte Geschwindigkeit prägt unsere Zeitstruktur. Stress, Termindruck und die Anforderung nach Hochleistungen münden in einem Gefühl alltäglicher Überforderung. Und zusätzlich die große Metaaufgabe: Glückliche sein! Denn angeblich sollen wir uns ja irgendwie irgendwann einmal für das entschieden haben, was wir hier gerade machen. Also, was machen wir hier überhaupt?! Und wo ist eigentlich Mimi????!!!
Mit: Nora-Lee Sanwald, Lisa Schützenberger, Janne Nora Kummer • Kostüm: Leonie Falke

BALLHAUS OST • 4. ETAGE • 21.00 UHR • 45 MIN

LULU OBERMAYER

PRIVATE MOMENT

Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing
Without you I am nothing

Without you I am nothing

HAU2 FOYER • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

LYNX RUFUS

BANG BANG YOU'RE DEAD

Bremen 1913. Volkshoven 1964. Paducah, Kentucky 1997. Jonesboro, Arkansas 1998. Springfied, Oregon 1999. Erfurt 2002. Emsdetten 2006. Winnenden 2009. Hier und Jetzt.

„Das ist deine letzte Chance, uns eine ehrliche Antwort zu geben Josh.“

„Was könnt ihr schon tun. Ihr seid tot.“

„Wir werden dich aufschneiden. Wir nehmen dich auseinander! Wie einen Frosch im Biounterricht. Brechen dein Herz auf. Wir finden die Wahrheit. Deine Gründe. Warum hast du uns getötet Josh?“

Ein Stück von William Mastrosimone • Mit: Antonia Maria Cojaniz, Carole Marie Zachtmann, Marisa Angelika Westermeyer, Rosemarie Klinkhammer, Laurenz Wiegand, Lukas Leibe, Philipp Myk

HAU1 SAAL • 18.00 UHR • 45 MINUTEN

MARC PHILIP GABRIEL

BUILT TO BLAST

siehe Seite 54

HAU1 WILSON • 19.00 – 23.00 UHR • JE 6 MINUTEN • ONE ON ONE

MARTIN SCHULTZ-COULON

[-]-THEATER/SOLO?

Als Max Cohen genug Zeit gehabt hatte verrückt geworden zu sein, radierte er alle zweihundertsechzehn Stellen der verhassten Zahl aus seinem Hirn und floh auf einem Containerschiff den grüenschwülen Regentropfen Brasiliens entgegen. Lebte nur in Ready-made-Romanen. Aber Max war schon immer ein anderer. Ein Rattenfänger, der euch in diese Geschichte lockt. Diese Laborratte, dieser Mäuschen-Clown in der Mitte eures Kreises. Wessen Geschichte soll das sein? Werft eure Augenwinkel um den Maxmann herum auf die andere Seite zu euch selbst. Dann spielt das Blickorchester eure Blickmusik. Und ihr eure Geschichte. Eine interaktive Recherche-Performance. Mit freundlicher Unterstützung des Theaterhaus Berlin Mitte.

HAU3 BÜHNE • 23.00 UHR • 30 MINUTEN

MISCHA BADASYAN

KLAPPE

siehe Seite 56

BALLHAUS OST TOILETTE • 18.00 UHR • INSTALLATION

NATALIE RECKERT

~IMAGE~

Natalie Reckert macht gerne Handstände. Dabei wird ihr klar, dass ihr Körper ein bisschen wie eine Geige ist. Komplex, zerbrechlich, am Liebsten virtuos. „~image~“ beinhaltet Schönheit, Irritation und unter Umständen auch einige Eier. Die Soloshow enthält Handstandchoreografien, die wie hypnotische Tanzsequenzen anmuten, sowie auch gesprochenen Text, der mit den Bewegungen des Körpers verschiedene Interpretationsebenen verschmelzen lässt. Co-Regie: Caroline Intrup

HAU3 PROBEBÜHNE • 18.00 UHR • 40 MINUTEN

PÄTZUG / HERTWECK / HÜBNER

KLAPPSTUHL

„Wir wünschen die Welt bewegt und beweglich“ (Raoul Hausmann)

Kollision von Material und Architektur.

Die Choreografie für einen Klappstuhl führt Regie über eine Sound Performance.

BALLHAUS OST 3. ETAGE • 20.30 UHR • DURATIONAL

PAULINE BEAULIEU

A/WAY. EINE THEATER-PAINTING-PERFORMANCE IN BEWEGUNG.

Die sesshafte Gesellschaft stirbt aus. Heute leben wir hypermobil. Geschieht das aus Sehnsucht nach dem zufälligen Glück oder zur Befreiung aus alten Zwängen? Wird diese Lebensweise der enormen Ressourcenverschwendung das neue Nachhaltig oder bleibt sie egozentrische Lebenskrise, die erst die Familiengründung beendet? Kinder kriegen und hypermobil sein: Kann das kompatibel sein? Ist das nicht die Zukunft?

Eine Schauspielerin, ein Urban Tänzer und ein Musiker erzählen von Familie, Flucht, Einsamkeit, Liebe und Sehnsucht auf ihren und anderen Reisen.

Mit: Madeleine Bongard • Tanz: Knut Jürgens • Text, Regie: Pauline Beaulieu • Bühne: Yi-jou Chuang • Kostüme: Lucie Hannequin • Assistenz Bühne: Marie Fages

SOPHIENSÄLE FESTSAAL • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

POMPINSALSA COMPANIE

SALSAPERFORMANCE

Die PomPinSalsa Companie zeigt einen work-in-progress Ausschnitt. Die Performance vermischt die Bereiche der Salsa mit dem Tanztheater. Die tänzerischen Mittel werden genutzt, um die eigene Sache zu erzählen.

BALLHAUS OST 4. ETAGE • 18.00 UHR • 30 MINUTEN

REN SAIBARA

WIR GEBEN NICHT AUF! – ON LACHE RIEN!

„Von Tief in meinem Slum

Zu den Tiefen deines Dorfs.

Unsere Wirklichkeit ist dieselbe

Überall grollt es.
Unseren Platz gibt's nicht mehr in der Welt.
Unsere Fratzen passen in keinen Job.
Wir stammen nicht aus Guten.
Papas haben keine Kreditkarte.
Hartz IV, Arbeiter, Penner

Illegale, Immigranten,...
Sie wollen uns vereinzeln.
Sie hätten wohl es erreicht.
Solange jeder sich nur um sich kümmert,
kann ihr System gedeihen.
Wir müssen aufwachen.
Sprich: Solidarität."

ON LACHE RIEN!
HK & Les Saltimbank

HAU2 BÜHNE • 23.00 UHR • 45 MINUTEN

RENÉ REITH

DAIDS

Lass dir die Tür öffnen und genieße die charmante Dating-Atmosphäre. Wir schauen uns ganz tief in die Augen und vielleicht gehen wir einen Schritt weiter? Lächelnd wartet auf uns ein kollektives Risiko. Es gibt auch Wein!

BALLHAUS OST 4. ETAGE • 23.00 UHR • 40 MINUTEN

SZPECHT/ADAMCZAK

DOLPHIN_WHO_LOVED_ME

An interdisciplinary project starring Jamina Polak, Jan Sobolewski and Angelika Kurowska with videos and music by Karolina Mełnicka. The performance is based on the famous story of Margaret Howe Lovatt's research on dolphin's ability to communicate in English language, which took place in a secret NASA-funded laboratory established by Dr John Lilly in the Caribbean in the 1960s. Lovatt lived for six months in a facility called Dolphin House with Peter, the Dolphin. Soon, an intimate, sexually motivated relationship established between the human and the dolphin. After the experiment was cancelled, the dolphin committed suicide. The core of this project is the documentary audio score, courtesy of John Lilly's Estate.

HAU3 BÜHNE • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

THE MANGO SOCIETY

THE MULE & THE LIGER (FREEDOM HURTS)

The World Wide Fund for Nature in Morges, Switzerland counts everything; knows everything and sees everything: how many tigers are there on the planet: as few as 3200; how many lions are left in India: 420; how many breeds of horses are there: over 300. But there is one statistic not collected there; watchful eyes of the conservationist do not see or do not want to see it. Nobody talks about mules and

ligers. And this is their story. Our story. The story of the Mule and the Liger. Both come from completely different worlds – Muleinski has escaped from the Yard, P. D. Liger escaped a Zoo and neither can take it anymore. Together, they explore ideology and struggle, modern gods, pop, philosophy and modern (mis)conceptions that constitute our identity or the lack thereof. Suicide. Identicide. Inability to jump. Protest.

SOPHIENSÆLE KANTINE • 21.00 UHR • 40 MINUTEN

UNFILTERED ARTISTS

HARD N UGLY (HART ABER HÄSSLICH) – DIE GROSSE, UNVERGLEICHLICHE, SAGENUMWORBENE, EKELERREGENDE TRASHSHOW








Eindrücke von unfreiwilligen ZuschauerInnen: geschmacklos, schlechter als ein C-Movie, mit unglaublich viel Erotik (auch wenn die niemand sehen will!), Unterhaltungsfaktor unter 0, Handlung: Fehlanzeige!, Komik: nicht vorhanden, Dialoge banaler als beim Laienspiel Gumpenhausen, Story: hanebüchen. Ein Prinz, ein paar Spießer, zwei Außenseiter, ein Model, eine Prostituierte und jede Menge Wirbel um Nichts. Einziger Pluspunkt: nur 39min90sec.


Anmerk.: Bei diesem Stück kommen keine Melonen zu Schaden, weil der Veranstalter zu knausrig war, ein Verlängerungskabel für die Motorsäge zu kaufen.

HAU1 BÜHNE • 23.00 UHR • 40 MINUTEN

SONNTAG

10

ORT	17.00	18.00	19.00
HAU1 BÜHNE	Gostner Hoftheater / Nürnberg Scherbenpark von Alina Bronsky 45 Min		Enslein / Woithe Arsch-Kotzen-Angst / Lethargie der Gegenwart 40 Min
HAU1 SAAL		Vera Hüller – TheaterLabor-Berlin X-Prinzessinnen – Wut, Witz, Wahnsinn! 45 Min	
	Beatrice Madach / Fabian Koppri Into Stillness 		
	VIDEOARBEITEN GANZTÄGIG Antonella Salvatore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min (HAU1 Foyer)		
	ASMR yourself Agency **Better triggers** 		
HAU2 BÜHNE	Ana Laura Lozza Animaciones I 35 Min		Paula Rosolen Die Farce der Suche – Ein Solo von und über Renate Schottelius (2010) 45 Min
HAU2 FOYER		Kollektiv Phantomschmerz Highlight 45 Min	
HAU2 ANDERE ORTE	Bruno Pilz Swarm-Flashmob-generator 20 Min  (AUDIOWALK, vor dem HAU2)	Gnab Collective Private Hamlet (One on one, WAU) Je 30 Min 18 - 21 Uhr 	Bruno Pilz Swarm-Flashmob-generator 20 Min  (AUDIOWALK, vor dem HAU2)
	ASMR yourself Agency **Better triggers** 		
	Eva Hintermaier / Sarah Kindermann / Laurin Thiesmeyer / Johann D. Thomas 68 ½ (ganztäglich, 2. Stock) 		
HAU3 BÜHNE	Busseld / Gatzke / Wicke 2065 45 Min		António Onio DIVOCEAN 30 Min
HAU3 PROBE-BÜHNE		Bodily Functions Company Evolution 40 Min	

20.00	21.00	22.00	23.30
	Schmarrnintelligenz, die Irgendwie Demian – Von Selbstsuchern und Nachtfaltern 45 Min		
Marco Molinari und Ben Zock Flaschenpost II 30 Min			
(17 – 21 Uhr, Wilson)			
(ganztäglich, HAU1 Foyer)			
	Noas.cia "Noas Bar" – Corner Bar, Dance Story 45 Min	MITTERNACHTS-GESPRÄCH mit Anna Mülter und Damian Rebgetz (HAU2 Foyer)	PREISVERLEIHUNG moderiert von Paul Dunca (HAU2) anschließend: KONZERT mit Andco.-Soundsystem (Live) + PARTY mit DJ Sascha Sulimma und DJ Obstsalat (WAU)
Die Jazz und das Hot Die Jazz und das Hot 40 Min			
	Bruno Pilz Swarm-Flashmob-generator 20 Min  (AUDIOWALK, vor dem HAU2)		
(Pfortnerloge)			
	Little Strategies for Instabilty Apollo 18 30 Min		
Mirjam Sögner Narcissus 30 Min			

<u>ORT</u>	17.00	18.00	19.00
SOPHIENSÆLE FESTSAAL	Graf Hartwig zu Frei Garten Eden 25 Min		Golden Gorkis Golden Love 25 Min
SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL		Barbara Berti Bau #1 – An interactive piece 25 Min	
SOPHIENSÆLE KANTINE		Lydia Wilke Nur Kinder, Küche, Kirche 45 Min	
SOPHIENSÆLE 213	Marcus Staab Being a man oder Der Gedanke aus dem Nichts 45 Min		Salome Lötscher + Melanie Schmidli Der Schöne und die Biestin – Eine emoti- ongeladene Schmun- zette für eine Frau ohne Stimme 30 Min
SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER	VIDEOARBEITEN GANZTÄGIG: Antonella Salvadore Metamorphosis • 4 Min Cécile Bally Modul7 • 20 Min Emkah The current beneath • 4 Min		
SOPHIENSÆLE WEITERE ORTE			BAR / FESTSAALFOYER Blue Tigers  Your Future one-on-one 19 – 21 Uhr
	ÜBER DEM HOCHZEITSSAAL Elke Schmid, Andreas A. Müller, Thomas Schütt  ÉCOLEFLÂNEURS 17 – 21 Uhr		

20.00	21.00	22.00
	Super Troupers (feat. KOIKATE) Lights are gonna find me! 45 Min	PARTY Abschied ist ein schweres Schaf (Festsaal Foyer)
Sarah Vella Iž-žifna ta-Poeta 30 Min		
Verena Unbehaun In meiner Bluse platzt die Primel 45 Min		

ANA LAURA LOZZA

ANIMACIONES I

Drei Kühe stehen vor einer enormen Parabolantenne inmitten eines kahlen Ackers. Zwei Performerinnen betreten die Bühne, übernehmen, auf das Publikum blickend, die Pose der Kühe – und scheitern beim Versuch der Aufführung des Bildes. Als das Bild später wieder auftaucht, sind die Kühe von der Leinwand verschwunden, während die Performerinnen irritiert auf das Feld starren und versuchen, mit der plötzlichen Leere klarzukommen. Als Versuch einer symmetrischen Choreografie, in der Bilder und Performerinnen sich gegenseitig beeinflussen, verunsichert das Tanzstück den Glauben an die Fixierung von Sinn in Fotografie und Choreografie.
Von und mit: Emma Tricard, Claudia Tomasi.

HAU2 BÜHNE • 17.00 UHR • 35 MINUTEN

ANTONELLA SALVADORE

METAMORPHOSIS

Siehe Seite 26

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO
SOPHIENSÄLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

ANTÓNIO ONIO

DIVOCEAN

Divocean is a body concert where, through the creation of musical mantras, António Onio sweats, sings and creates an intense layer of physical sensations that ultimately relate to this notion of giving everything away for a certain something, someone, some space. Emotions, feelings, memories, these are all materialized and become the threading line in this journey. How much can you give? How much can you feel? How much of what you feel is real? How can we produce our own landscapes of fantasy, and make them penetrable for the viewer?
Performance: António Onio, Braulio Bandeira

HAU3 BÜHNE • 19.00 UHR • 30 MINUTEN

ASMR YOURSELF AGENCY

****BETTER TRIGGERS****

Siehe Seite 26

HAU2 2. STOCK • GANZTÄGIG • ONE ON ONE

BARBARA BERTI

BAU #1 – AN INTERACTIVE PIECE

A sound we hear almost every day. A sound to communicate and activate emotions, to play with the scale of empathy and volumes of intentions. Movements are sounds activated from intentions, thoughts are sounds, creating rooms, spaces where new energy is engaged. Is it possible to recognise when the energy shifts in a space?

And what makes it shift? I developed a conceptual approach to dance theatre, in which a situation is created on stage in order to experience and highlight different aspects of exploring energies in space and the relationship between audience and performers on a physical, emotional and spiritual level. My works has taken also the form of an ongoing research project, based on this interaction system.
Concept, choreography, performance, text: Barbara Berti

SOPHIENSÄLE HOCHZEITSSAAL • 18.00 UHR • 25 MINUTEN

BEATRICE MADACH / FABIAN KOPPRI

INTO STILLNESS

„Into Stillness“ versteht sich als ein Ruhepol des 100° Berlin Festivals. Wir zeigen fein aufeinander abgestimmte Aufnahmen von Wasser mal bewegt, mal still und speziell dazu komponierte Musik. Nehmt euch die Zeit, euch auf Klänge und Bilder einzulassen und Bewegung und Stille in beidem bewusst wahrzunehmen. Erlebt eine Meditation, die viel Raum für Gedanken und Interpretationen lässt und euch zu mehr innerer Ruhe führen kann. Eine audiovisuelle Meditation.
Video: Beatrice Madach • Musik: Fabian Koppri

HAU1 WILSON • 17.00 – 21.00 UHR • 45 MINUTEN

BLUE TIGERS

YOUR FUTURE

Siehe Seite 45

SOPHIENSÄLE FESTSAAL FOYER • 19.00 – 21.00 UHR • JE 20 MIN • ONE ON ONE

BODILY FUNCTIONS COMPANY

EVOLUTION

In den hochenergetischen Echtzeitkompositionen von Bodily Functions sind Bewegung, Klang und Sprache gleichberechtigte Elemente. „Evolution“ setzt mit einer improvisierten Geste an und erforscht ihre zufallsbedingten Mutationen. Das evolutionäre Geschehen wird mal vom Gruppenkörper, mal von individuellen Impulsen getragen, dann wieder kehrt es zu seinem Ursprung zurück und entfaltet vor den Augen der ZuschauerInnen ein völlig neues Entwicklungsszenario. Die Bild- und Klangwelten von Bodily Functions sind so poetisch wie absurd und getragen von humorvoller Leichtigkeit.
Konzept, Performance: Jagna Anderson, María Ferrara, Dodi Hellschinger, Nina Selchow

HAU3 PROBEBÜHNE • 18.00 UHR • 40 MINUTEN

BRUNO PILZ

SWARM-FLASHMOBGENERATOR

Siehe Seite 27

VOR DEM HAU2 • 17.00 UHR / 21.00 UHR • 20 MIN • AUDIOWALK

Es sieht nicht gut aus: Die Welt steht vor dem Abgrund. Taumelnd auf der Spitze eines Berges scheint ein Windhauch zu genügen und es geht abwärts. Und die Menschheit? Die Stagnation der Gegenwart wirft ihre Schatten bis in die Zukunft: Schien noch in den Nuller-Jahren eine andere Welt möglich, sind wir heute froh, wenn die alte nicht vollends zwischen politischen Sachzwängen und dem Peak Oil zerrieben wird. Anstatt aber ins allgemeine Gejammer einzustimmen, haben wir ein utopisches ExpertInnenteam zusammengestellt, um Vorschläge für eine neue Welt zu sammeln. Wir widmen uns an diesem Abend der spekulativen Zukunftsforschung und benutzen das HAU als Traumfabrik. Reclaim future!

HAU3 BÜHNE • 17.00 UHR • 45 MINUTEN

CÉCILE BALLY**MODUL 7**

Siehe Seite 27

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 20 MINUTEN • VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

DIE JAZZ UND DAS HOT**DIE JAZZ UND DAS HOT**

Eine Reise in das Berlin der Zwanziger Jahre, die Welt des Jazz! Unmittelbar nach Ende des Ersten Weltkriegs beginnt Jazz die Stadt zu erobern, hoch umstritten, heiß umkämpft, letztlich unaufhaltsam. Szenen der Berliner Alltagsgeschichte leben in Verbindung mit der Musik auf, Jazz-Standards kommen zum Zuge, mit eigenen Texten und Interpretationen. Das Ganze ist die Gemeinschaftsproduktion einer Jazz-Historikerin, eines Schauspielers/Performance-Künstlers und eines Jazz-Pianisten.

HAU2 FOYER • 20.00 UHR • 40 MINUTEN

ELKE SCHMID, ANDREAS A. MÜLLER, THOMAS SCHÜTT**ÉCOLEFLÂNEURS**

Siehe Seite 73

SOPHIENSÆLE ÜBER DEM HOCHZEITSSAAL • 17.00 – 21.00 UHR • JE 90 MINUTEN

EMKAH**THE CURRENT BENEATH**

Siehe Seite 28

HAU1 FOYER • GANZTÄGIG • 4 MINUTEN • VIDEO

SOPHIENSÆLE FESTSAAL FOYER • GANZTÄGIG • VIDEO

Die Liebe, die Arbeit und das Geld, auch der Tod. Über das alles haben wir eine lange Zeit intensiv nachgedacht. Wir sind dafür bis an die Grenzen und darüber hinaus gegangen. Das Ergebnis wollen wir Ihnen nicht vorenthalten. Wir haben uns damit wirklich Mühe gegeben und es für Sie ansprechend verpackt. Sie können es sich heute Abend ansehen. Kommen Sie! Es wird sich für Sie lohnen. Aber seien Sie vorsichtig, seien Sie sehr vorsichtig. Es könnte sein, dass Sie von dem, was wir Ihnen anbieten, zutiefst enttäuscht sein werden. www.arsch-kotzen-angst.tumblr.com
Von: Michael Enslein • Mit: Philipp Woithe • Bühne: Karl Hass • Licht: Tim Scherret
Mit Unterstützung vom Theaterhaus Berlin Mitte.

HAU1 BÜHNE • 19.00 UHR • 40 MINUTEN

EVA HINTERMAIER / SARAH KINDERMANN / LAURIN THIESMEYER / JOHANN D. THOMAS

68 ½

siehe Seite 50

HAU2 2. STOCK • GANZTÄGIG • JE 45 • ONE ON ONE

GNAB COLLECTIVE**HAMLET PRIVATE**

siehe Seite 52

HAU2 WAU • 18.00 – 21.00 UHR • JE 30 MINUTEN • ONE ON ONE

GOLDEN GORKIS**GOLDEN LOVE**

Was bedeutet Verliebtsein im Alter? Wie ist dann das erste Date, der erste Kuss? Welchen Weg findet die Zärtlichkeit in den Jahren und wie geht Sex mit 66? Hat man überhaupt ein Recht darauf? Seitensprünge, Schmetterlinge, Herzschmerz? Oder ist man für den Markt verblasst? Wie hält man eine Ehe lebendig? Wie altert das Seelenleben der Liebe? Und was, wenn die neue Beziehung jünger ist? Kurzum: Wie sprechen ältere Mitmenschen über ihre Herzensangelegenheiten? Wir haben uns mal umgehört. Die Golden Gorkis, das Ensemble mit Akteuren 60+, untersuchen in ihrer jüngsten Arbeit, wie sich ihr Verhältnis zur schönsten Sache der Welt mit der Zeit verändert hat. Was ist gleich geblieben und was ist immer wieder neu?

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 19.00 UHR • 25 MINUTEN

GOSTNER HOFTHEATER / NÜRNBERG

SCHERBENPARK VON ALINA BRONSKY

Das Viertel der 17-jährigen Sascha ist eine Hochhaussiedlung, auch „Russenghetto“ genannt. Hier lebt sie mit zwei Geschwistern und einer Verwandten, Maria, die sich seit der Tragödie, die die Familie berühmt und mutterlos gemacht hat, um die Kinder kümmert. Sascha, hochintelligent und wütend, ist entschlossen, ihre Mutter zu rächen. Doch die Geschichte entwickelt sich in eine andere Richtung, als sie den Journalisten Volker und dessen Sohn kennenlernt ...

„Anežka Rusevová hat nicht nur den passenden Akzent, sondern auch unglaubliches Temperament... Ein intensives Stück, das an der Oberfläche der Gesellschaft kratzt“ (NN). Spiel: Anežka Rusevová • Regie: Tilmann Seidel • Bühne: Simona Fenyves

HAU1 BÜHNE • 17.00 UHR • 45 MINUTEN

GRAF HARTWIG ZU FREI

GARTEN EDEN

Nur einen Moment lang mit bloßen Füßen auf dem Boden stehen. Doch wo sollen unsere Füße Halt finden, wenn uns die unaufhaltsam rasende Zeit am Schopf packt, mitreißt und den Boden unter den Füßen weg zieht? „Garten Eden“ erzählt, durch einen sich bewegenden Körper in Raum und Musik, über atmosphärisch inszenierte Bilder, den Prozess einer Figur, einen längst vertrocknet, verlassen geglaubten (inneren) Ort durch ihre sehnsuchtsvolle Pflege wieder zu beleben.

Choreografie ohne Füße • Mit: Nuria Hoyng • Regie: Leonie Graf • Musik: Benj Hartwig • Szenografie: Nicole Frei

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 17.00 UHR • 25 MINUTEN

KOLLEKTIV PHANTOMSCHMERZ

HIGHLIGHT

„HIGHLIGHT“ macht sich auf eine skurrile und erbarmungslose Suche nach dem Ich in Zeiten des Authentizitätswahns. Die Ausgangslage ist einfach, aber das Gegenteil von simpel: Eine Frau, ein Mann, ein Sofa. ER, voll mit Wissen angehäufter Leere. SIE, ausgebrannt auf der Suche nach dem Echten. Der am Anfang realistisch erscheinende Raum wird immer klaustrophobischer, die Zeit scheint aufgelöst und man stellt sich die Frage, ob hier zwei ums Überleben kämpfen oder sich bereits tot in einer Halbwelt befinden, wo die Hölle immer der andere ist. Ein Abend mit Echtheitsgarantie. Mit: Martina Momo Kunz, Benjamin Spinnler, Oliver Stein
www.kollektiv-phantomschmerz.net

HAU2 FOYER • 18.00 UHR • 45 MINUTEN

LITTLE STRATEGIES FOR INSTABILITY

APOLLO 18 (WORKING TITLE)

Our mission is to dive into the enthusiastic propulsion towards future and progress which accompanied the youth of our parents, seeking for a prophecy of today. Sound recording of random memories of the firstspace missions, music from entertainment culture and dance: we twist this material inside out, picturing with

it an allegory of a projected future that was hiding fears, apocalyptic threats and seeds of alienation. We are those who came after and those who still have to come; we are future and past in a quest for a body, a voice and ultimately a space to meet without losing our connection to our own alien part: our loneliness. Devised and performed by Irene Accardo, Laurent Pellissier.

HAU3 BÜHNE • 21.00 UHR • 30 MINUTEN

LYDIA WILKE

NUR KINDER, KÜCHE, KIRCHE

von Franca Rame und Dario Fo

Gewalt gegen Frauen, exemplarisch gezeigt an vier Frauenmonologen. Die einzelnen Figuren erleiden in ihrem Alltag eine unsichtbare und teilweise auch eine sichtbare Gewalt. Sie kämpfen mit den Herausforderungen, die mit ihrer Mutterrolle verknüpft sind und den rollenspezifischen gesellschaftlichen Erwartungen, die an sie gestellt werden, und versuchen, dem Bild der „perfekten“ Frau gerecht zu werden. Schauspiel: Lydia Wilke • Regie: Alberto Fortuzzi

SOPHIENSÆLE KANTINE • 18.00 UHR • 45 MINUTEN

MARCO MOLINARIUS UND BEN ZOCK

FLASCHENPOST II

Wladimir Majakowski Tragödie. Die beiden Puppenspieler Molinarius und Zock betreten Neuland auf dem Schwarzmarkt. Zwei Strohköpfe. Ihre Ware sind die jungen Körper schöner Damen. Die verstehen die Welt nicht mehr. Kuhle Wampe oder Krumme Lanke?

HAU1 SAAL • 20.00 UHR • 30 MINUTEN

MARCUS STAAB

BEING A MAN ODER DER GEDANKE AUS DEM NICHTS

Auf der Suche nach Identität, stoßen wir auf viele Fragen: Gibt es so etwas wie eine ureigene Identität? Gibt es Verbindungspunkte zwischen meiner Geschichte und der anderer? Kann ich etwas mit mir und meiner Vergangenheit anfangen. Drohen wir in den sich ausdehnenden Zwischenräumen zu verschwinden? Ein surreales Gedankenspiel beginnt. Idee, Konzept, Text: Marcus Staab • Mit: Anne Poncet, Marcus Staab

SOPHIENSÆLE 213 • 17.00 UHR • 45 MINUTEN

MIRJAM SÖGNER

NARCISSUS

"Narcissus" deals with movement patterns performed by the animated protagonists of early computer games and in particular with the mistakes and errors that were made in those first trials to virtually reconstruct organic movement. It is an experiment to retranslate these movement qualities back onto a real body without adjusting what the digital version lacks or augments. A process of double translation – the imitation of the imitation – producing a physical body seemingly caught up in digital hemispheres. The growing surface where digital realms intersect with the materiality and the question what physicalness, this tangible/intangible hybrid-reality, produces are crucial to this work.

HAU3 PROBEBÜHNE • 20.00 UHR • 30 MINUTEN

NOAS.CIA

"NOAS BAR" – CORNER BAR, DANCE STORY

"Though I see or feel not until you have crossed into my domain, the only exit is through my verdict, I could never think of life that way myself. I'm fully in hope but not young forever". Four worlds encountering in a modern asylum live indelibly intertwined – almost to the point of being indistinguishable. The emotional journey they are on crosses layers of surreality into the very mundane of the bar – with its vices, virtues, and deeply buried stories.

With and from Luana Rossetti, Gonçalo Cruzinha, Hong Nguyen Thai, Lukas Steltner

HAU2 BÜHNE • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

PAULA ROOLEN

DIE FARCE DER SUCHE – EIN SOLO VON UND ÜBER RENATE SCHOTTELIUS (2010)

Dieses Stück ist der Versuch einer Annäherung an die Figur Renate Schottelius, eine der wichtigsten Tänzerinnen und Pionierinnen des angeblichen deutschen Ausdruckstanzes in Argentinien. Es ist der Versuch, eine Persönlichkeit aus tausend kleinen Erinnerungsfetzen zu erstellen und verbal beschriebene Bewegung wieder in Tanz zu verwandeln. Die Farce der Suche ist eine Tanzinszenierung, die hauptsächlich an der Fragestellung arbeitet, inwiefern das archivierte Dokument durch dessen szenische Darstellung wieder (oder erstmals) zu kommunikativem Gedächtnis werden kann. Tanz: Emilia Giudicelli • Piano, Performance: David Morrow • Dramaturgie: Eleonora Herder

HAU2 BÜHNE • 19.00 UHR • 45 MINUTEN

SALOME LÖTSCHER + MELANIE SCHMIDLI

DER SCHÖNE UND DIE BIESTIN – EINE EMOTIONSSELADENE SCHMUNZETTE FÜR EINE FRAU OHNE STIMME

„Nimm deine verdammten Dreckspfoten weg, du stinkender Affe!“
„Hey hey“, beschwichtigte er zärtlich, ohne seinen Griff zu lockern. Mit der freien Hand fasste er sie am Kinn und hob ihr Gesicht dem seinen entgegen. Ein spitzbübisches Grinsen zeichnete sich auf seinem Gesicht ab. Sie schwieg und er sagte nichts, doch wo Liebe wächst, bedarf es keiner profanen Worte.

Eine Stimme aus dem Off erzählt eine Geschichte, der SIE folgen muss, um endlich EINS zu werden - mit IHM, dem EINEN. Denn nur 1+1=1!!!

Eine Performance • Konzept, Spiel: Melanie Schmidli • Konzept, Text: Salome Löttscher • Stimme: Joachim Löttscher

SOPHIENSÆLE 213 • 19.00 UHR • 30 MINUTEN

SARAH VELLA

IŻ-ŻIFNA TAL-POETA

Rużar Briffa, known as the poet of simplicity and beauty, is an influential Maltese poet and a major figure in Maltese literature. His works should be cherished and celebrated through a whole new perspective which has never been done before. This performance revolves around Rużar Briffa and his poems in relation to dance, movement and music. His poems inspire three dancers (Sarah Vella, Annekatrin Kiesel, Sinja Maucher) and one musician (Hendryk K. Kar) to explore how his writings could be expressed and translated through these various artistic mediums. This performance project is a celebration of Maltese identity and culture and a celebration of the arts.

SOPHIENSÆLE HOCHZEITSSAAL • 20.00 UHR • 30 MINUTEN

SCHMARRNINTELLIGENZ, DIE

IRGENDWIE DEMIAN – VON SELBSTSUCHERN UND NACHTFALTERN

2014 ist vorbei. Und damit auch das 100jährige Gedenken des Ersten Weltkriegs. Angesichts der Lage in der Ukraine, in Palästina und vor allem Syrien und dem Irak stellt sich die Frage, inwiefern das Thema internationaler Konflikte nicht trotzdem aktuell bleibt und deren historische Fluchtpunkte auch unabhängig von Gedenkfeiern ihren Platz im medialen Bewusstsein beanspruchen sollten. In Auseinandersetzung mit Hesses „Demian“ gehen wir nicht nur auf die Suche nach uns selbst, sondern auch nach unserem Bezug zum Thema Krieg.

Regie: Franziska Detrez • Performance: Daniel Behringer, Pauline Buff, Andra-Maria Jebelean, Jakob Jokisch, Kai Padberg

HAU1 BÜHNE • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

SUPER TROUPER (FEAT. KOIKATE)

LIGHTS ARE GONNA FIND ME

Auf der Bühne glänzen die Lichter der großen Illusion, dahinter mahlt im Dunklen das Räderwerk der Technik. Im magischen Raum dazwischen wird das Spiel für einen kurzen Moment real. Während vorne hinten wird, wird hinten vorn. Während KOIKATE mit der „Kleinen Meerjungfrau“ die schuppigen Abgründe gesellschaftlicher Identitätsmodelle untersucht, suchen auf der Hinterbühne die TechnikerInnen der SOPHIENSÆLE nach ihrer Rolle in diesem Märchen. Von KOIKATES phantastischem Assoziationskosmos nur durch dünne Stellwände getrennt, kämpfen sie als die guten Geister des Hauses um ihr Glück. Ihr Leben abseits des Rampenlichts verbindet sich auf wundersame Weise immer wieder mit dem Glitzern der Bühne und plötzlich stehen sie selbst auf den Brettern, die mehr als ihre Welt bedeuten.

SOPHIENSÆLE FESTSAAL • 21.00 UHR • 45 MINUTEN

VERA HÜLLER – THEATERLABOR-BERLIN

X-PRINZESSINNEN – WUT, WITZ, WAHNSINN!

Ein Drama dramt, ein Märchen geht gut aus. Fragt sich nur für wen. Ausgehend von Jelineks „Der Tod und das Mädchen – Prinzessinnendramen“ beschäftigen wir uns mit den Konzepten unserer eigenen Prinzessin: die auf der Erbse sitzt, die 100 Jahre schläft, die wartet und erduldet. Von ihren Aufbrüchen, Verirrungen, dem Scheitern, der Wut, der Lust. Werden wir sie ins Herz schließen oder lieber zum Mond schießen?

Regie: Vera Hüller • Spiel: Veronica de Martino, Susanne Grandel, Claudia Hafner, Katinka Steen, Jutta Martens, Julia Körnig, Katja Lohmann

HAU1 SAAL • 18.00 UHR • 45 MINUTEN

VERENA UNBEHAUN

IN MEINER BLUSE PLATZT DIE PRIMEL

Die insolvente „Mischelle“ (Verena Unbehaun) hat zu Hause täglich eine Euro-Vision. Gegen die böse Welt da draußen lebt sie inmitten von häuslichen Megahits wie „In meiner Bluse platzt die Primel“, „Hand im Hund“ oder dem Sommerhit „Titel-song Nr. 1 Ist das nichts?“ – Ihre gestalkten Fans sitzen im Regal und ihr brutaler Gerichtsvollzieher „Harley Weewax“ (Stefan Hillebrand) sitzt ans Keyboard gefesselt und haut wütend in die Tasten! Musik: Stefan Hillebrand

SOPHIENSÆLE KANTINE • 20.00 UHR • 45 MINUTEN

CarSharing

Soviel Auto macht Sinn.



→  Telefon 030-912 067 91
www.cambio-CarSharing.de/berlin

SONSTIGES



ESSEN UND TRINKEN

Auch um das leibliche Wohl wird sich fleißigst gekümmert: Das WAU Wirtshaus am Ufer öffnet wochentags ab 10 Uhr und am Wochenende ab 16 Uhr bis tief in die Nacht. Im Angebot findet ihr Pizzen und unterschiedliche Tagesgerichte, dazu Getränke in heiß, kalt, mit und ohne Alkohol. Darüber hinaus sind Erfrischungen und Snacks an den Bars im HAU1, HAU2, und HAU3 im Angebot.

In den Sophiensælen hat Marcel Schirmer mit seinem Team das Buffet im Foyer vor dem Festsaal aufgetischt. Hier bekommt Ihr täglich Suppen, Wildbratwurst, gefüllte Teigtaschen, Kuchen, Brote und anderes. Für Pausenversorgung und Partygrundlagen ist also gesorgt! Die Bars in der Kantine und im Foyer halten diverse Getränke bereit, zum Erfrischen und für das Feierabendbier.

Im Ballhaus gibt es Getränke in der 3. Etage und später öffnet Ingo die Bar auf dem Balkon.

ADRESSEN

HAU1 Stresemannstraße 29 • 10963 Berlin
HAU2 Hallesches Ufer 32 • 10963 Berlin
HAU3 Tempelhofer Ufer 10 • 10963 Berlin

U-Bahn: Möckernbrücke • Hallesches Tor • U7 • U1
S-Bahn: Anhalter Bahnhof • S1 • S2 • S25
Bus: M41 • M29 • 129 • 265

SOPHIENSÆLE Sophienstraße 18 • 10178 Berlin

U-Bahn: Weinmeisterstraße • U8
S-Bahn: Hackescher Markt • S5 • S7 • S75
Tram: M1 • M4 • M5 • 12

BALLHAUS OST Pappelallee 15 • 10437 Berlin

U-Bahn: Eberswalder Straße • U2
Tram: M1 • M10 • M12

TICKETS

TAGESKARTE 17€, ermäßigt 12€
FESTIVALPASS 45€, ermäßigt 30€

**HAU
HEBBEL AM
UFER** www.hebbel-am-ufer.de/tickets
Tel: 030 259 004 27
Kartenvorverkauf (HAU2): Mo – Sa, 15 – 19 Uhr
Abendkassen (HAU1-3): Ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Aufführungsort.

SOPHIENSÆLE www.sophiensaele.com/kartenreservierung
Tel: 030 283 52 66
Die Abendkasse öffnet jeweils zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

BALLHAUS OST www.ballhausost.de
karten@ballhausost.de
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

IMPRESSUM

HAU HEBBEL AM UFER

Festival-Produktionsleitung: Susanne Schuster
Produktionsassistentz: Hannah Saar
Produktionshospitantz: Anna Florin, Kristin Buddenberg, Lea Mötter
Technische Leitung: Susanne Görres, Dorothea Spörri, Annette Becker, Micky Esch

SOPHIENSÆLE

Festival-Produktionsleitung: Lara-Joy Hamann
Produktionsassistentz: Franziska Janke
Technische Leitung: Eugen Böhmer, Walter Freitag, Fabian Stemmer

BALLHAUS OST

Festival-Produktionsleitung: Gina Henkel
Technische Leitung: Volker M. Schmidt
Produktionsassistentz: Susann Ratzsch, Johannes Ambrosius

Programmheftredaktion: Lara-Joy Hamann, Gina Henkel, Franziska Janke, Susann Ratzsch, Hannah Saar, Susanne Schuster

Design/Layout: Jan Grygoriew, www.jangry.com

MEDIENPARTNER

Theater heute  taz.die tageszeitung

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

OUR/BERLIN

SAUNABAD
SAUNABAD PRENZLAUER BERG
www.saunabad-berlin.de

Nautic T&P Hot Tub
Mobiler Badefass-Verleih
www.badefass24.de

OUR/Berlin Vodka, Cambio Carsharing, DMS Fahrservice, Spreadruck Berlin GmbH

Mehr Sinn!



JUNGLE-WORLD.COM

Die Kuh ist vom Eis. Die Bundesregierung konnte ihre Visionen nahtlos umsetzen. Mit ihrem historischen Reformwerk, das nun in trockenen Tüchern ist, hat sie ein für allemal die Weichen gestellt. Indessen ist in der Bevölkerung die Schere zwischen Arm und Reich größer geworden. Dennoch muss die Regierung nicht zurückrudern. Der kleinere Koalitionspartner stärkt der Bundeskanzlerin nach wie vor den Rücken, indem er ihr den Rücken freihält, sodass sie weiter Rückenwind hat. Kritische Stimmen, die sich zunächst gemehrt hatten, warfen keinen Schatten auf die Regierungsbank, sondern gingen unter. Die Regierungsmannschaft bröckelt nicht, sondern hält weiter Kurs. Ein Bruderzwist ist nicht in Sicht. Fest steht: Über der Bevölkerung, die sich noch immer in einem Dornröschenschlaf befindet, obwohl sie massiv der Schuh drückt, wird weiter das Damoklesschwert Hartz IV schweben. Es bleibt also eine Zitterpartie. Doch das Zeitfenster, in welchem die Parteien akuten Handlungsbedarf nach weitergehenden Reformen anmelden können, bleibt weiterhin geöffnet. Die Parteien schnüren und bündeln hinter verschlossenen Türen schon neue Reformpakete. Entsprechende Eckpfeiler und Eckpunkte sind schon eingeschlagen bzw. markiert. Und es ist wohl mehr Peitsche als Zuckerbrot zu erwarten. Wenn die Zeichen der Zeit nicht erkannt werden und nicht bald ein zündender Funke überspringt und einen flächendeckenden Flächenbrand entfacht, wird der Widerstand, der momentan anzupeilen wäre, auch künftig nicht umgesetzt werden. Und wenn die Regierung dann ein weiteres Mal den Reformmotor anwirft und grünes Licht für soziale Grausamkeiten gibt, kann der Zug jetzt schon als abgefahren gelten. Die Gretchenfrage wäre, ob es gelingen kann, dass Teile des außerparlamentarischen Spektrums sowie linke, emanzipatorische Strukturen und Praxen sich schon im Vorfeld gegenseitig vernetzen, um zeitnah Druck aufzubauen. Aber da wird wohl nichts draus. Und alle gucken dann abermals in die Röhre bzw. dumm aus der Wäsche.

**Vollabern lassen
können Sie
sich woanders!**

Jungle World

Wer braucht
schon Freunde?



spree (druck



Wrangelstraße 100
10997 Berlin
T +49 (0)30 616 757-0
F +49 (0)30 616 757-19
info@spreedruck.de
www.spreedruck.de

